

# Pferd



# Tirol

– DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD - UND OSTTIROL –  
– Pferdezucht Tirol –



© Viktoria Heinzl



© Rossinger

Meldung von Equiden

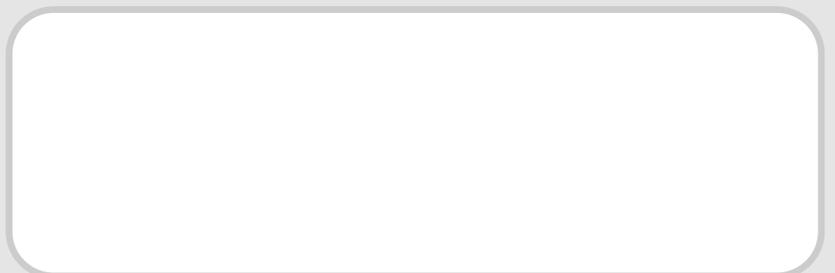
ab Seite 4

Westösterreichische  
Warmbluttag

ab Seite 14

Noriker Bundeschampionat

ab Seite 18



# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

## Vorwort

Geschätzte Züchterinnen und Züchter! Liebe Pferdefreunde!

Ein ereignisreicher Sommer und Herbst neigen sich dem Ende zu und wir wollen unsere Mitglieder in gewohnter Form darüber informieren. Die Pferdezeitung Tirol wird über ihre aktiven Vereine getragen und bietet den Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, an den Zuchtprogrammen „Noriker“ und „Österreichisches Warmblut“ teilzunehmen. Dazu gehören auch Aufgaben wie die Fohlenregistrierung, welche für dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Stutbuchaufnahme wurde in Nordtirol erstmalig zentral an einem Ort ausgerichtet. Neben den drei aktiven Zuchtrichtern aus dem Tiroler Verband wurden zwei weitere externe Zuchtrichter hinzugezogen. Ein jedes vorgestellte Tier wurde zudem von Mag. Willibald Popatnig auf seine Stärken und Schwächen beschrieben - solche Einschätzungen erweisen sich als äußerst hilfreich bei Entscheidungen zur weiteren Zucht. Die auf Vereinsbasis zahlreich abgehaltenen Veranstaltungen im öffentlichen Alltag finden großen Anklang und Beliebtheit im ganzen Land. Für diesen wertvollen Beitrag zum kulturellen Lebensalltag möchten wir uns herzlich bedanken. Die gute Mensch-Tier-Beziehung und der gepflegte Zustand der handzahmen Pferde sind in der heutigen Zeit ein wichtiger Baustein für mehr Verständnis der Bevölkerung für die vielfältige bäuerliche Tiroler Landwirtschaft.

Wir können in dieser Zeitschrift auch über erfolgreiche Zuchtveranstaltungen auf Landes- und Bundesebene berichten. Sehr erfreulich ist, dass hier viele „Jungzüchter:innen“ aktiv mitwirkten. Unsere Warmblutzüchter:innen konnten zahlreiche Erfolge bei den West-österreichischen Warmbluttagen auf Schloss Sighartstein, Neumarkt am Wallersee (Sbg), im August, dem Bundeschampionat in Stadl Paura im September und dem Freilaufchampionat in Stadl Paura im Oktober verzeichnen. Die ARGE Noriker Bundesjungstutenschau und das Fohlenchampionat in Stadl Paura zählen ebenfalls als Großereignis in der Pferdezeitung. Besonders erfreulich für Tirol war der noch nie dagewesene Erfolg der neun ausgestellten 3- und 4-jährigen Stuten: Fünf Tiere erreichten den Endring mit der Wertnote 1a. Das internationale Treffen von Fachleuten und Zuchtinteressierten

mit der Bevölkerung, die Unterhaltung und anschließende Diskussion leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Ausrichtung der Pferdezeitung. Der direkte Vergleich von herausragenden Zuchtstuten ermöglicht die Kontrolle der im Zuchtprogramm vorgeschriebenen Kriterien und die Auswahl zukünftiger Vererber.

Die konsequente, zielstrebige Zuchtarbeit der vergangenen Jahre spiegelt sich in den Erfolgen wider und Tiroler Zuchtgenetik und Zuchtbetriebe können sich mittlerweile international zeigen und messen. An dieser Stelle blicken wir bereits mit Freude auf das kommende Jahr, welches wieder einige züchterische Höhepunkte, wie die Gesamt Tiroler Noriker Landesschau, mit sich bringen wird!

Etwas verwunderlich war für uns und viele Pferdefreunde die öffentliche Vorgangsweise von gewissen Mitgliedern über die „Tiroler Krone“. Jeder hat die Möglichkeit, seine Anliegen bei den Vereinsversammlungen, der Generalversammlung der Pferdezeitung Tirol oder bei seinem Vereinsobmann mündlich oder schriftlich einzubringen. Leider wurde in diesem Fall ein anderer Weg gewählt – über die Zeitung. Wenn Personen nicht nachvollziehbare Anschuldigungen und Behauptungen aufstellen bzw. die Pferdezeitung Tirol für tragische Ereignisse außerhalb des Verbandsgeschehens verantwortlich machen, ist uns eine Klarstellung des Sachverhaltes ein wichtiges Anliegen. Der Verband ist kein Ort zum Austragen persönlicher Konflikte, sondern dient der zielgerichteten Verbesserung der Noriker- und Warmblutzucht. Wir stellen uns gerne den damit verbundenen Herausforderungen und bedanken uns für eine konstruktive Zusammenarbeit, welche auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der gemeinsamen Zuchtarbeit leisten wird.

Wir wünschen unseren Züchtern und Züchterinnen hiermit viel Gesundheit sowie Glück in Haus, Hof und Stall. Vor allem wünschen wir auch viel Freude an der Pferdezeitung!

Euer Obmann

Stellv. Obmann

Geschäftsführer

## Impressum

### Herausgeber:

Pferdezeitung Tirol

Brixnerstraße 1

6020 Innsbruck

Tel. +43 59292 1809

E-Mail: [pferdezeitung@lk-tirol.at](mailto:pferdezeitung@lk-tirol.at)

Für unverlangt eingesandte Unterlagen und sonstige Materialien übernimmt die Redaktion keine Haftung. Die Bezugsgebühr ist für Mitglieder der Pferdezeitung Tirol im Jahresbeitrag enthalten.

PFERD TIROL kann gegen eine jährliche Bezugsgebühr von 20, -- EUR bei der Geschäftsstelle in Innsbruck bestellt werden.

**Anzeigenschluss:** jeweils der 03. des letzten Quartals

Platzierung und Layout behält sich die Redaktion vor.

Text-, Bild- und Fotorechte liegen bei den herausgebenden Organisationen

## Pferdezucht Tirol

**Die Tätigkeiten des Verbandes sind vielfältig, das Ziel ist dasselbe - die Förderung der Mitglieder!**

von Christian Preßlaber



Im Jahr 2021 wurde die Pferdezucht Tirol aus dem ehemaligen Tiroler Norikerzuchtverband und dem Zuchtverband der Warmblutpferdezüchter des Landes Tirol gegründet.

### Struktureller Aufbau

Die Mitglieder der Pferdezucht Tirol sind die einzelnen Zuchtvereine in Tirol, Deutschland und der Schweiz. Eine direkte Mitgliedschaft für Einzelbetriebe, beziehungsweise Züchter:innen, sehen die Verbandsstatuten nicht vor. Die Vorstandschaft setzt sich aus den jeweiligen Vereinsobfrauen und –männern zusammen.

### Funktion und Aufgaben der Verbandes

Die Pferdezucht Tirol führt die Zuchtbücher für die Equidenrassen Noriker und Österreichisches Warmblut. Dies ist eine der zentralen zuchtrelevanten Aufgaben und umfasst Eintragungen, Belegungen, Fohlenregistrierungen und Stutbuchaufnah-

men. Die Pferdezucht Tirol ist somit ein zentraler Anlaufpunkt für die Eintragung und Registrierung von sämtlichen Equiden im Bundesland Tirol.

Zusätzlich ist der Verband mit der Organisation und Mitgestaltung von Schauen betraut.

Veröffentlichungen von Informationen rund ums Pferd sowie die Schulung und Ausbildung der Mitglieder und Funktionär:innen sind ebenfalls eine bedeutende Aufgabe.

### Vorteile für Mitglieder

Als Mitglied eines ansässigen Zuchtvereines können die jeweiligen Betriebe am Zuchtprogramm teilnehmen. Die Mitgliedschaft und die Einhaltung des von der Pferdezucht Tirol genehmigten Zuchtprogrammes für Noriker sind die Voraussetzungen für die Teilnahme am Generhaltungsprogramm des ÖPUL, über welches Förderprämien bezogen werden können.

Zudem haben die Mitglieder die Möglichkeit, an diversen Veranstaltungen teilzunehmen, sie erhalten niederschwellig wichtige Informationen und profitieren von günstigeren Bearbeitungstarifen.

### Bundesweite Strukturen

Die Pferdezucht Tirol ist in den Rasse-Arbeitsgemeinschaften vertreten und somit mitbestimmend bei der Gestaltung des Zuchtprogrammes und in der Interessensvertretung für die Pferdehaltung in Österreich. Als Mitglied bei Pferd Austria ist man bemüht, über den gemeinsamen Pferdedatenverbund ein lückenloses Zuchtbuch zu führen und dieses den Zuchtbetrieben über das neu eingerichtete Onlineportal zur Verfügung zu stellen.



© Katharina Kern



© Antje Adomeit

*Die Pferdezucht Tirol ist sowohl für die Warmblut- als auch für die Norikerzucht in Tirol zuständig. Sie ist eine Fusion des früheren Tiroler Norikerzuchtverbands und des Zuchtverbands der Warmblutpferdezüchter des Landes Tirol*

## Meldung von Equiden

**Für die Meldung und Registrierung von Equiden gelten strenge gesetzliche Regelungen auf EU- und Bundesebene.**

von Christian Preßlaber

Die Registrierung und Meldung erfolgt über die Equidendatenbank (EQDB) und das Verbrauchergesundheitsinformationssystem (VIS). Die Meldung über die VIS ist verpflichtend und nur möglich, wenn der Equide zuvor in die EQDB eingetragen wurde. Die Eintragung in die EQDB können die Pferdezuchtverbände vornehmen, Meldungen im VIS können von den Equidenhalter:innen (Einstellbetrieben) durchgeführt werden. Bei Beantragung einer Förderung für die Alpengang ist zudem eine Meldung über den Mehrfachantrag (MFA) durchzuführen.

### **Equidendatenbank (EQDB)**

In der Equiden Datenbank werden Stammdaten der Equiden, wie die UELN, der Chipcode, das Geburtsdatum und das Geschlecht, sowie Informationen zu den Eigentümer:innen und Halter:innen erfasst. Sobald diese Stammdaten angelegt wurden, erfolgt automatisch eine Geburtsmeldung des jeweiligen Tiers in das VIS. Es liegt im Verantwortungsbereich der Eigentümer:innen, sich bei einer Änderung (z.B. Kastration oder Besitzwechsel) an das jeweilige Büro der Pferdezuchtverbände zu wenden. Diese Eintragung ist Voraussetzung für die Meldemöglichkeit im VIS.

### **Verbrauchergesundheitsinformationssystem (VIS)**

Im VIS müssen einerseits die Equidenhalter:innen registriert, andererseits Meldungen zum Tier erfasst werden. Zu- und Abgangsmeldungen sowie Verendungen sind innerhalb von sieben Tagen zu melden. Es ist in jedem Fall anzugeben, auf welchem Betrieb sich ein Tier aktuell befindet. Bei einer Alpengang sind hier die jeweiligen Almbetriebe anzugeben, auch wenn es sich um einen Teilbetrieb handelt. Meldungen betreffen hier in erster Linie die Equidenhalter:innen, also den Einstellbetrieb.

### **Ausnahmen Meldepflicht VIS**

- für Equiden, die während eines Zeitraums von

höchstens 90 Tagen an Wettbewerben, Rennen, Tierschauen, Trainings oder Holzrückeinsätzen teilnehmen

- für männliche Zuchtequiden, die während der Zuchtsaison gehalten werden
- für weibliche Zuchtequiden, die während eines Zeitraums von höchstens 90 Tagen gehalten werden (Ausbildung, Training)
- für zum Zeitpunkt des Verbringens noch nicht registrierte Fohlen (kein Pferdepässchen ausgestellt), wenn diese bei Fuß der Mutterstute verbracht werden

### **Almmeldung**

Alpengänge sind aktuell im Rahmen des Mehrfachantrages (MFA) und über das VIS zu melden. Auswertungen haben jedoch gezeigt, dass nur ein Drittel der im MFA angegebenen Equiden auch im VIS entsprechend aufscheint. Unterschiede können unter anderem über die Ausnahmen der Meldepflichten erklärt werden. Ab 1. Jänner 2025 werden die VIS-Meldungen auf der Alm jedenfalls verstärkt überprüft, daher setzt sich die Landwirtschaftskammer für eine vereinfachte Meldung, im Sinne des Bürokratieabbaus, ein.

### **Meldungen im eAMA und VIS**

#### **Förderrecht (MFA)**

- Meldung im eAMA
- zur Prämienbeantragung aller Equiden mit Altersstichtag 1. Juli des jeweiligen Jahres
- Meldung von Stückanzahl je Alterskategorie

#### **Fachrecht (VIS):**

- Fohlenregistrierung/Identifizierung und Meldung von Equiden spätestens 12 Monate nach der Geburt, bzw. jedenfalls vor endgültigem Verlassen des Geburtsbetriebs (Ausnahme: nicht abgesetztes Fohlen bei Mutterstute)
- Einzeltiermeldung über UELN

- Alpfung: Abgangsmeldung am Heimbetrieb und Zugangsmeldung auf der Alm („Doppelmeldung“)
- Keine Meldepflicht für Fohlen bei Fuß, Meldung erst nach Registrierung (Ausstellung des Pferdepass) möglich

### Herausforderungen für Almbewirtschafter:innen

Vor allem für Almbewirtschafter:innen können durch unterschiedliche Meldesysteme große Herausforderungen entstehen. Die Meldung von Rindern, Schafen und Ziegen, Equiden sowie Neuweltkameliden hat aufgrund jeweils unterschiedlicher förder- sowie fachrechtlicher Vorgaben unterschiedlich zu erfolgen.

### Lösungsansätze

Zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation wurden vonseiten der landwirtschaftlichen Vertretung mögliche Lösungsstrategien ausgearbeitet. Hier würde nur eine Änderung bei den VIS-Regelungen auf EU-Ebene maßgebliche Vorteile und Erleichterungen bringen.

Derzeit ist eine sorgfältige Meldung der Equiden im VIS unumgänglich!

### Durchführung Meldung VIS

- Adresse <https://portal.statistik.at> eingeben und mit den persönlichen Zugangsdaten anmelden
- „VIS-Anwendung“ anklicken
- „Meldung“ anklicken
- Je nachdem welches Ereignis gemeldet werden soll, wählen Sie den braunen Button „PF“ bei „Abgang lebender Tiere“, „Zugang lebender Tiere“ oder „Verendung“ aus
- Bei der Art der Identifikation „ID Art“ ist die 15-stellige „Universal Equine Life Number“ voreingestellt, geben Sie daher im Feld „Identifikationsnummer“ die UELN des zu meldenden Tieres sowie im Feld „Ereignisdatum“ das entsprechende Datum ein.

## Überblick Meldungen Meldefrist innerhalb von 7 Tagen ab Ereigniseintritt

Ereignis	Meldung verpflichtend, wenn	Ausnahme
<b>Abgang</b>	Equiden >30 Tage nicht am Hof sind	<u>Für bis zu 90 Tage:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben, Rennen, Tierschauen, Trainings, Holzurückeeinsätzen, usw.</li> <li>• Weibliche Zuchtequiden</li> </ul> <u>Für die Dauer der Decksaison</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Männliche Zuchtequiden</li> </ul>
<b>Zugang</b>	Equiden >30 Tage am Hof sind	<u>Für bis zu 90 Tage:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Wettbewerben, Rennen, Tierschauen, Trainings, Holzurückeeinsätzen, usw.</li> <li>• Weibliche Zuchtequiden</li> </ul> <u>Für die Dauer der Decksaison</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Männliche Zuchtequiden</li> </ul>
<b>Verendung</b>	Immer verpflichtend innerhalb der 7-tägigen Frist zu melden	

## Norikerhengste 2025

Um die Norikerzucht in Tirol laufend weiterzuentwickeln und zu verbessern, ist es nötig, regelmäßig neue Deckhengste zur Verfügung zu stellen.

Hubertus Vulkan XVII war lange Zeit als bedeutender Vererber in unserem Bundesland aufgestellt, seine zahlreichen Nachkommen fallen bei Schauen immer wieder mit hervorragenden Bewertungen auf. Aufgrund seiner bereits recht hohen Anzahl an Nachkommen wird er mit der Decksaison 2025 nach Oberösterreich wechseln.

An seiner Stelle soll voraussichtlich Westwind Vulkan XV in Tirol aufgestellt werden. Der typvolle Hengst beendete die Körung 2020 als Reservesieger und legte 2021 die HLP (Gesamtindex 101,05) ab.



Die Pferdezucht Tirol wünscht dem neuen Besitzer viel Erfolg und Freude mit Hubertus Vulkan XVII

Seine ersten Fohlen konnten bereits mit gutem Typ, Körperbau und Gangvermögen aufzeigen.

### Hengstvorstellung

In Zirl fand am 26. Juli 2024 das Vorstellen der Hengste statt, die zur Körung sollten.

Die ZG Laimböck, Haller Uschi und Wörz Hubert, dessen Hengst leider verstorben ist, waren jeweils mit einem Hengst vertreten. Zur Körung wurde in diesem Jahr jedoch keiner der Hengste geschickt.



Wörz Hubert © privat



Haller Uschi © privat



ZG Laimböck © privat

## 50 Jahre Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter und GO-Live des Online-Zuchtbuches!

Am 5. September 2024 wurde im Rahmen der Messe Agrotier in Wels das 50-jährige Jubiläum gebührend gefeiert! Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Interessenvertretung der Landwirtschaft, Wirtschaft und Pferdesport fanden sich zum Empfang mit anschließender Festsitzung anlässlich des Jubiläums im Tagungszentrum der Messe Wels ein.

von Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter

Um die Interessen der Bundesländer und Schwerpunkte der einzelnen Pferderassen zu bündeln, wurde vor 50 Jahren die „Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter“, kurz ZAP, gegründet. Dies erfolgte in einer Zeit, in der die Pferdezucht in Österreich neu organisiert und mo-

dernisiert werden musste. Die Aufgaben und Schwerpunkte haben sich in den Jahrzehnten gewandelt. Das Pferd hat sich historisch vom Arbeitstier immer mehr zum Sport- und Freizeittier entwickelt. Pferde stehen für einen bedeutenden Tourismus-, Sport-, als auch Kulturfaktor, sie stärken den ländlichen Raum und viele landwirtschaftliche Betriebe erzielen eine zusätzliche Wertschöpfung durch die Zucht oder das Einstellen. Zudem wird mit der Pferdewirtschaft eine enorme Wirtschaftsleistung in Bereichen wie Futtermittelherstellung, Veranstaltungswesen, Beherbergung bzw. Tourismus erzielt.

Die Grußworte und Ansprachen von Josef Moosbrugger (Präsident LK Österreich), Mag. Norbert Totschnig, MSC. (Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft), Dipl. Ing. Johannes Fankhauser (Sektionsleiter Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung), Dr. Roswitha Baumung (FAO), Paul Kendlbacher (Präsident der Ländlichen Reiter und Fahrer) und Bettina Zopf (Nationalrätin) unterstrichen die Bedeutung des Pferdes in der Landwirtschaft.

Die Sicherung der landwirtschaftlichen Familienbetriebe, die Zukunftsperspektiven für Junglandwirt:innen sowie der Abbau der Bürokratie waren wesentliche Kernbotschaften.

Das Jubiläum war auch Anlass, den ersten Schritt in der Digitalisierung zu veröffentlichen und einen Liveeinstieg in das Online-Zuchtbuch zu machen.

Im Online- Zuchtbuch abrufbar sind Tierdaten, die Abstammung und die Nachkommen aller Pferde der Pferd Austria Mitgliedsorganisationen. Es kann als Web-App am Smartphone, Tablet oder Desktop installiert werden.

## Die Vision "Pferdezucht in Österreich"

Für die zukünftige Arbeit in der Dachorganisation gibt es zahlreiche Aufgaben zu bewältigen, welche durch die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Institutionen gelingen werden. Schlagworte sind die Digitali-

sierung in der Pferdezucht, die Bedeutung der Pferdezucht in der österreichischen Gesamtwirtschaft, das Pferd als Tourismusfaktor zur Stärkung des ländlichen Raumes, der weitere Ausbau und die Sicherung der (inter-) nationalen Bedeutung unserer österreichischen Zuchtprodukte und der Erhalt des Pferdes als integraler Bestandteil der österreichischen Landwirtschaft.

Die Pferdezucht auf hohem Qualitätsniveau bedeutet auch, Zuchtfortschritt unter Erhaltung der Rassenvielfalt, des Tierwohls, der Tiergesundheit und der genetischen Vielfalt zu fördern. Die Information der Öffentlichkeit über die hohen Produktionsstandards in der österreichischen Pferdezucht schaffen Absatzmöglichkeiten für die Züchter:innen.

Alle Rassen und Mitgliedsverbände der österreichischen Pferdezucht gemeinsam zu stärken und Synergien zu nutzen, ist das Erfolgsrezept für die Zukunft. Der gemeinsame Weg und der Zusammenhalt über Rassen- und Ländergrenzen hinweg spielen eine zentrale Rolle bei der Weiterentwicklung und Stärkung der österreichischen Pferdezucht.

Beim anschließenden Schauprogramm konnte die Vielfalt der österreichischen Pferderassen mit acht Rassen und sieben Disziplinen perfekt präsentiert werden!



Obmann Andreas Höllbacher (links) und Sektionsleiter BML, Sektion II Johannes Fankhauser © Viktoria Hainzl



## Digitale Services für Pferdezüchter\*innen

Online-Zuchtbuch, Zuchtportal und für Hengststationen - das Hengstportal.  
Erfahren Sie mehr über die neuen Angebote und Services.

Link zu den Services: <https://zuchtbuchonline.pferdezucht-austria.at>



### ONLINE - Zuchtbuch (Online seit September 2024)

Online abrufbar sind die Tierdaten, die Abstammung und die Nachkommen aller Pferderassen der Landes-Pferdezuchtverbände und des Verbandes der Vollblutaraberzüchter. Für die Rassen Haflinger und Noriker ist es die weltweit größte und einzige öffentliche Pedigree-Datenbank. In den ersten 10 Wochen wurden auf dem Online-Zuchtbuch 8.400 Nutzer\*innen mit beeindruckenden 417.000 Klicks registriert. Ein Erfolg, der für sich spricht!

## ZUCHTPORTAL - Die Plattform für Pferdezüchter\*innen

Das Zuchtportal bietet Pferdezüchter\*innen erstmals die Möglichkeit, umfassende Detailinformationen zu ihren Zuchttieren jederzeit abzurufen. Es verfügt über eine Vielzahl von Funktionen und stellt die digitale Verbindung zwischen den Pferdezuchtverbänden und den teilnehmenden Züchter\*innen her. Die Registrierung im Portal ist für alle aktiven Mitglieder eines Pferdezuchtverbandes mittels persönlicher E-Mail-Adresse möglich.

Die wichtigsten Funktionen des Zuchtportals:

- **Meine Tiere:** Ansicht der eigenen Pferde mit Abstammung, Inzuchtkoeffizient, Belegungen und Nachkommen, Abfohlmeldung bei eingetragenen Zuchtstuten, Leistungsinformationen und Exterieurbewertung, Zuchtwerte (wenn vorhanden), Schauerfolge, etc.
- **Meine Daten:** Anzeige und Änderung von Betriebs- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Geburtsdatum, Betriebsnummer oder Bankdaten)
- **Kontakt:** Kontaktinformationen und Ansprechpartner des Pferdezuchtverbandes
- **Nachrichten & Meldungen:** Zugangs- und Abgangsmeldungen, Verbandsmitteilungen über ein integriertes Postfach, Nachrichten an den Pferdezuchtverband und Anforderung von Dokumenten
- **Zuchtplanung:** Anpaarungsplanung für die eigenen, aktiven Stuten und Anzeige des möglichen Fohlen-Pedigrees mit Vorab-Berechnung des Inzuchtkoeffizienten, Abstammungsblatt des geplanten Fohlens als Download

## HENGSTPORTAL (ab der Decksaison 2025)

Das Hengstportal steht nur Hengststationen zur Verfügung. Hier haben Hengsthalter erstmals die Möglichkeit, die Bedeckungen der Stuten digital zu erfassen und zu verwalten. Deckscheine werden ausgefüllt und können direkt ausgedruckt bzw. an den Zuchtverband übermittelt werden. Eine Anpaarungsplanung mit den jeweiligen Hengsten und eine Vorberechnung des Inzuchtkoeffizienten ist ebenfalls möglich.

Die Registrierung erfolgt für aktive Hengsthalter durch den zuständigen Pferdezuchtverband!



Zu den digitalen Services:

<https://zuchtbuchonline.pferdezucht-austria.at>

Das  
Zuchtportal  
ist ab 15.  
Jänner 2025  
verfügbar!

## Fachschule für Erwachsene – Fachrichtung Pferdewirtschaft



© Christoph Vögele

**Mit dem heurigen Schuljahr startete an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt St. Johann in Tirol/Weitau in Kooperation mit der land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Tirol (LFA) und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) die Ausbildung zu Facharbeiter:innen für Pferdewirtschaft im zweiten Bildungsweg.**

von Petra Kramer

In den Grundmodulen sowie den berufsbezogenen Fachmodulen, mit den Schwerpunkten Pferdehaltung und Technologie, Pferdegesundheit und Pferdezucht, Grünlandwirtschaft, Unternehmenskompetenz und Trainingslehre, wird an zehn Wochenenden und einigen Onlineabenden dicht gepacktes Wissen am Zahn der Zeit vermittelt. Für diese Ausbildung bereichern unser kompetentes Lehrer:innenteam zusätzlich namhafte Persönlichkeiten und Institutionen aus der Pferdeszene. Unter anderem werden der Fohlenhof Ebbs, die Unternehmensberaterin für Pferdewirtschaft Mag. Brigitte Kuttner-Raaz und der Sachverständige für Pferdewirtschaft Rechtsanwalt Dr. Peter Lechner die Vortragstätigkeiten verstärken.

Für die dreijährige Ausbildung zum bzw. zur Facharbeiter:in für Pferdewirtschaft gibt es am Mittwoch, 22. Jänner 2025 von 13 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, Schule und Stall bei einem Schnuppernachmittag kennenzulernen – bitte unter 05352/625230 anmelden

Beim Infoabend am Freitag, den 31. Jänner 2025, um 19 Uhr, erhalten Interessent:innen alle wichtigen Informationen zum Lehrgang 2025/26. An diesem Abend wird auch die Fachschule für Erwachsene – Fachrichtung Landwirtschaft vorgestellt.

**Anmeldung sind unter [www.weitau.at](http://www.weitau.at) möglich - Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2025.**

**Mehr Informationen zum Facharbeiter Pferdewirtschaft:**



© Felsch Fotodesign

**Ansprechpartnerin an der LLA Weitau**

Petra Kramer  
(Abteilungsvorstellung Fachrichtung Pferdewirtschaft)

## Vorankündigung Landesschau 2025



### PFERDEZUCHT TIROL

**Am Samstag, den 17. Mai 2025, veranstaltet die Pferdezucht Tirol in der RGO Arena Lienz die Landesschau 2025. An dieser Stelle möchten wir die bereits beschlossenen Rahmenbedingungen anführen. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen werden auf der Homepage der Pferdezucht Tirol veröffentlicht.**

Es handelt sich um eine Zuchtveranstaltung für Pferde der Rasse Noriker und österreichisches Warmblut. Die Vorstellung erfolgt an der Hand in Einzelbewertung.

**Ausschreibung:** Die Ausschreibung wird im Hengstkatalog der Pferdezucht Tirol, sowie im Internet auf der Homepage der Pferdezucht Tirol veröffentlicht.

**Anmeldung:** Die Anmeldung der Pferde erfolgt mittels Anmeldeformular an die kooperierenden Zuchtverbände oder über das Online-Anmeldeportal.

**Anmeldeschluss:** 12. April 2025  
Abfohlmeldungen sind unverzüglich nachzureichen. Geschieht dies bis zum 26. April, erfolgt eine Berücksichtigung im Ausstellungskatalog.

**Teilnahmebedingungen:** Pferde der Equidenrasen „Noriker“ und „Österreichisches Warmblut“ Länderübergreifend bei „Noriker“ (aus Nord-, Ost-,

Süd und Welschtirol sowie Bayern und Schweiz)  
**Mindesthaltepflicht:** 90 Tage vor Ausstellungstermin - bitte Tiere bis spätestens 16. Februar 2025 auf ihren Betrieb und im Verbandsbüro melden (Besitzer:in muss im PDV aufscheinen)!

**Tierversicherung:** Auf Wunsch kann eine günstige Pferdeversicherung abgeschlossen werden.

**Auftrieb und Veterinärkontrolle:** Für die Durchführung der Veranstaltung werden zur Vermeidung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten die folgenden spezifische Veterinär- und Auftriebsbestimmungen vorgegeben.

Alle teilnehmenden Pferde müssen von einem Identifizierungsdokument gem. VO(EU) 4129/2016 (Pferdepass) begleitet werden.

Pferde mit Anzeichen von Krankheiten dürfen zur Veranstaltung nicht zugelassen werden.

Pferde, welche nicht aus Österreich anreisen: Einreise ausschließlich mit einer 30-Tage gültigen Veterinärbescheinigung TRACES „EQUI-INTRA-

IND“ für Equiden gem. Artikel 92/2/a der VO (EU) 2020/688 (Versandort = Bestimmungsort, berechtigt innerhalb der Gültigkeit auch zur Rückkehr in den angeführten Abgangsbetrieb)

Aus krankheitsprophylaktischen Gründen müssen alle teilnehmenden Pferde einen vollständigen Grippeimpfschutz haben.

**Richten der Pferde:** Die Einzelbeurteilung der Pferde erfolgt im Vorführdreieck. Pferde ab drei Jahren müssen mit zulässiger Zäumung inkl. Gebiss vorgestellt werden. Wünschenswert ist eine Vorstellung in authentischer, trachtiger Kleidung oder ein Erscheinen in Landestracht des Pferdeführers beziehungsweise der Pferdeführerin. Es richten externe Zuchtrichter.

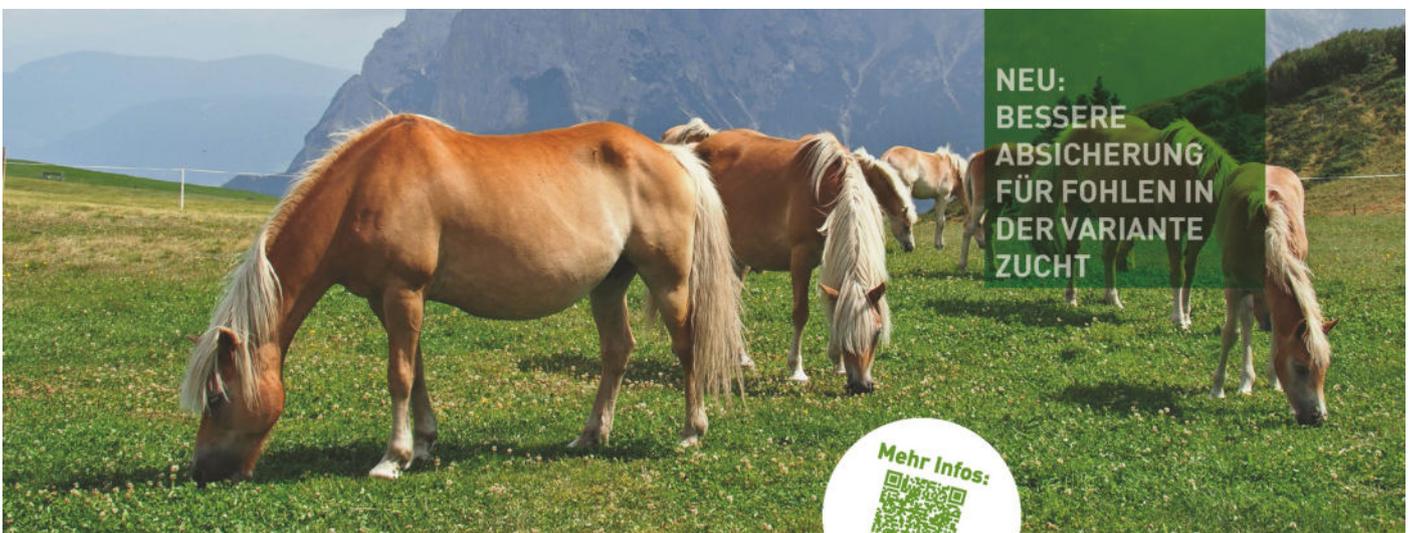
**Einreisebestimmungen:** Die für den Grenzübertritt zur Einreise nach Österreich zu beachtenden Bestimmungen werden den Pferdebesitzer:innen

von den zuständigen Zuchtverbänden mitgeteilt.

**Zusatzbestimmungen:** Für Hunde besteht im gesamten Ausstellungsareal Leinenpflicht, wobei auf die Mitnahme von Hunden möglichst gänzlich verzichtet werden sollte. Das Rauchen ist in den Vorführdreiecken ausnahmslos verboten. Fotografieren, Filmen und Videoaufnahmen sind nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Mit der Anmeldung gibt jede:r Aussteller:in seine Zustimmung, dass er selbst oder seine Vertreter:innen und Pferde auf Fotos und Videos abgebildet werden können. Die Veröffentlichungsrechte liegen ausschließlich bei den kooperierenden Zuchtverbänden.

Es werden zirka 180 Noriker und 20 Österreichische Warmblüter ausgestellt.

Der Veranstalter haftet für keine Schäden an Dritten. Jede:r Aussteller:in muss haftpflichtversichert sein.



## Ist Ihr Pferd versichert?

Die **Pferdeversicherung** der Österreichischen Hagelversicherung bietet umfassenden Versicherungsschutz für Ihr Pferd. Sie erhalten eine Entschädigung für Operationskosten und konservative Kolik-Behandlungen. Auch Verendungen und Nottötungen aufgrund von Krankheiten, Unfall (inkl. Transportunfällen) sowie Totgeburten werden ersetzt.

**NEU:** Ab dem Jahr 2025 können Sie in der Variante Zucht die Versicherungssumme für verendete Fohlen und Totgeburten verdoppeln.

**Kontakt:** Ing. Norbert Jordan, +43 664 281 83 74, jordan@hagel.at, www.hagel.at

**HV**  
ÖSTERREICHISCHE  
HAGELVERSICHERUNG

Wir sichern, was Sie lieben.

## Stellungnahme zu den Vorwürfen gegenüber der Pferdezucht Tirol

**Im heurigen Herbst schlugen Berichterstattungen in der Tiroler Krone, welche die Pferdezucht Tirol mit massiven Vorwürfen konfrontierten, hohe Wellen. Zu den Artikeln bezog die Vorstandschaft folgende Stellung.**

von Christian Preßlaber

Es hat uns sehr verwundert, dass Züchter:innen nicht die Möglichkeit nutzen, bei den öffentlichen Generalversammlungen ihren Unmut einer breiten Diskussion zu stellen. Im vergangenen Jahr waren weder bei den Vereinsversammlungen noch der Generalversammlung der Pferdezucht Tirol die zitierten Personen anwesend bzw. wurde von ihnen ein Antrag gestellt. Dass Einzelpersonen mit Falscheinschätzungen ihrer Tiere und Fehlinformationen an angesehene Sachverständige in die Öffentlichkeit gehen, ist in der breiten Pferdebranche nicht nachvollziehbar und als massiv schädigend zu bezeichnen.

### **Stellungnahme zum Schreiben vom 24. September 2024 von Dr. Peter Lechner als Sachverständiger im Zusammenhang mit der Jungstutenschau vom 11. Mai 2024**

In der Stellungnahme und Tirol Krone wird angeführt, dass Herr Anton Renn, Christoph Borg, Herr Johann Mariner und Herr Christoph Schwaighofer als Richter fungierten. In der Vorstandssitzung am 1. Dezember 2024 hat man beschlossen, dass vier Preisrichter (2 X Tirol und 2 x anderes Bundesland) in zwei voneinander unabhängigen Ringen die Rangierung vornehmen. Allen geschulten Preisrichtern ist bewusst, dass sie Tiere, in deren Besitzverhältnis sie stehen und/oder Tiere, deren Züchter sie sind, nicht rangieren dürfen. Die vorgestellten 19 dreijährigen Jungstuten wurden von Herrn Mariner Johann und Christoph Borg rangiert. Als Ringschreiberin war Sandra Kofler von der Pferdezucht Tirol im Einsatz. Bei den vorgestellten dreijährigen Stuten und deren Besitzer:innen kann eine Befangenheit somit ausgeschlossen werden.

Des Weiteren möchten wir anführen, dass beim an dritter Stelle rangierten Tier Nr. 44 nicht Eva Maria Wild die Züchterin ist, sondern Herr Manfred Althuber (Falschangabe).

Die Ausführung, dass auffallend viele ehrenamtliche Vertreter:innen der Pferdezucht Tirol gute Platzierungen erlangen, ist für uns nicht verständlich. Der Vorstand der Pferdezucht Tirol setzt sich aus den Obfrauen und Obmännern der zugehörigen Vereine zusammen, die wiederum aktiv in der Pferdezucht tätig sind. Es ist auch im Sinne der Pferdezucht Tirol, dass die Zucht und damit verbundene Veranstaltungen von aktiven Züchter:innen vorgegeben werden.

Bei den Entscheidungskriterien wird auf das genehmigte Zuchtprogramm verwiesen. Wir möchten dazu richtigstellen, dass das Schauwesen im Zuchtprogramm nicht angeführt wird und beim Schauwettbewerb in Schauklassen rangiert wird und nicht in Zuchtklassen. Dem Veranstalter ist somit freigestellt, welchen Kriterien bei der Schauklasse berücksichtigt werden. Vorteil: Die einzelnen Vereine können Schaugelände, Kriterien an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen und unbürokratisch frei selbst entscheiden. Im Zuchtprogramm sind klar vorgegebene Merkmale und Gegebenheiten definiert.

### **Stutbuchaufnahmen Oktober 2023**

Es wurde am 28. November 2023 ein Antrag zur Nachmessung in schriftlicher Form gestellt. Der Vorstand hat sich nach ausführlicher Diskussion in seiner Sitzung am 1. Dezember 2023 für keine Nachmessung ausgesprochen (14x Nein; 1 Stimmenthaltung durch Befangenheit - Züchter der Stute).

# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

Verband

Die Vorgangsweise entspricht den Verbandsstatuten und dem gültigen Zuchtprogramm für die Rasse Noriker (einmalige Nachbewertung nach Eintragung erst im Folgejahr möglich). Im März 2024 gab es dazu eine ausführliche Besprechung in der LK Tirol im Beisein von Präsident Josef Hechenberger, wo im Einvernehmen mit den Ankläger:innen alles abgeklärt wurde.

## Nach der Bundesjungstutenschau – waren es wirklich die falsch selektierten Tiere?!

Von den gesamt neun vorgestellten Stuten erreichten fünf Tiere den Endring in Klasse 1a. Tirol hatte noch nie einen so großen Anteil der Endringtiere vorstellen dürfen.

Von den 19 vorgestellten dreijährigen Jungstuten in St. Johann wurden fünf Tiere für die Bundesschau selektiert und besonders die drei in der Tabelle angeführten Tiere stark in Kritik geführt. 44 dreijährige Jungstuten wurden in sieben Grup-

pen im Rahmen der Bundesschau vorgestellt. Die kritisierten Tiere wurden auch im Rahmen der Stutbuchaufnahme erstmals von fünf Zuchtrichtern (Anton Renn (Sbg), Mag. Wilhelm Popatnig (KTN), Christoph Borg (Vbg), Johann Mariner (T) und OK Christian Wild (T)) bewertet und von Wilhelm Popatnig auf Stärken und Schwächen beschrieben.

Dass das Schauwesen sehr viele Emotionen bei den Tierbesitzer:innen verursacht und immer wieder Neiddebatten auslöst, ist seit jeher bekannt und auch gut so, dass sich Gutachter und Zeitungen dazu treiben lassen, „schlechte Verlierer“ so zu präsentieren, ist für viele fleißige, engagierte Pferdeliebhaber:innen nicht nachvollziehbar – vor allem nach der Bestätigung durch die Schauerfolge auf der Bundesschau und die diesjährige Stutbuchaufnahme!

Über die Tiroler Krone kritisierte Pferde					
Name Pferd	Besitzer:in	Züchter:in	Bundesjungstutenschau	Rang Jungstutenschau	STBA
<b>My Filomena</b>	Eva-Maria Feurstein-Wild, Zirl	Manfred Althuber	1. Bundesreservegruppensiegerin Gruppe V (1a)	3. Gruppenplatz	8,05
<b>Bemerkung Tiroler Krone:</b>	Befangenheit, Tochter vom Obmann				
<b>Bonita</b>	Johann Steiner, Matri/Osttirol	Johann Steiner	2. Bundesreservegruppensiegerin Gruppe II (1a)	2. Gruppenplatz	8,00
<b>Bemerkung Tiroler Krone</b>	Entspricht nicht dem Noriker Typ				
<b>Samira</b>	Chr. & Cl. Schwaighofer, Wildschönau	Chr. & Cl. Schwaighofer	2. Bundesreservegruppensiegerin Gruppe IV (1a)	1. Gruppenplatz	8,09
<b>Bemerkung Tiroler Krone</b>	Befangenheit Obmann Stellvertreter				

## 8. Westösterreichische Warmbluttage

Die 8. Westösterreichischen Warmbluttage fanden dieses Jahr vom 24. bis zum 25. August am URSC Sighartstein in Neumarkt am Wallersee statt. Aus Tiroler Sicht war es wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, einige Siegerschärpen konnten an Tiroler Pferde vergeben werden.

von Julia Aschaber

Am Samstag siegte bei den **3-jährigen Reitpferden** die Marc Cain Tochter **Atlanta**, vorgestellt von Kerstin Kronaus, Züchter und Besitzer ist Wolfgang Wörgötter. Die charmante Rappstute zeigte eine solide Vorstellung in allen Grundgangarten, der Gesamteindruck war den Richtern sogar eine 9,0 wert. Platz zwei ging an die Viva Gold Tochter **Viva la Vida Loca**, unter dem Sattel von Christina Herzog, ausgestellt und im Besitz von Christian Rainer.

Am Abend wurden die **drei- und vierjährigen Jungstuten** im Freilaufen bewertet. Hier zeigte sich **Laverdina**, eine springbetonte Stute von Lord Perry W sehr locker im Bewegungsablauf, wobei die Richter die Perspektive und die Einstellung als zukünftiges Springpferd sehr hervorhoben. Züchter und Besitzer dieser braunen Stute ist Christoph Wörgötter. Siegerin bei den Jungstuten wurde **Viva la Vida Loca** von Viva Gold, aus der Zucht von Christian Rainer.

Bei den **älteren Stuten** ging der Reservesieg an **Orewa Surprise**, eine Stute von L'elu De Dun x, ausgestellt von Elisabeth Hagsteiner. Diese blütige Sportstute überzeugte die Richter durch ihren hervorragenden Typ und ihren Charakter. Platz drei ging an **Bobeline**, ausgestellt von Michael Astner. Die Bob Marley Stute begeisterte die Richter mit ihrer starken Vererbungsleistung, welche von ihrem Fohlen bei Fuß unterstrichen wurde.

Am Sonntag präsentierten sich sehr qualitätsvolle Fohlen sowohl im Spring- als auch im Dressurlot.

Bei den **springbetonten Hengstfohlen** ging der Sieg an **Enrico**, einem Sohn des Emeron aus der Zucht von Josef Nothegger. Beim Typ vergaben die Richter eine glatte 10 für das großgewachsene Fuchsfohlen. Der Reservesieg in dieser Gruppe ging an **Vermont Grey**, abstammend von Vingino, Züch-

terin ist Margit Ortner. Dieses Schimmelfohlen überzeugte in allen Kategorien gleichermaßen mit einer 9,0. Platz drei ging ebenfalls in Tiroler Züchterhände, an den Uno I Sohn **Ultimo**, gezüchtet von Robert und Melanie Thöni. Dieses dunkelbraune Fohlen konnte vor allem durch seinen Typ überzeugen. Bei den **dressurbetonten Stutfohlen** zeigte sich **Lola**, die Tochter des Valenziano zwar noch etwas schüchtern, jedoch konnte man ihr Bewegungstalent schon erkennen und sie trabte für ihren Züchter Michael Astner auf Platz vier.

Das große Finale wurde am Ende bei den **dressurbetonten Hengstfohlen** ausgetragen, diese Gruppe war zugleich auch die größte Gruppe an diesem Wochenende. Der Sieg ging wohlverdient an **Flash Dancer** von Feliciano aus der Zucht der Familie Pfister. Dieser Strahlemann war immer gleichmäßig im Takt und schön harmonisch aus dem Sprunggelenk arbeitend über die Oberlinie. Platz zwei erzielte **Bon Voyage VH** abstammend von Bon Esprit, gezogen von Viktoria Holzmann. Auch dieses typvolle Fohlen gefiel den Richtern durch seinen Typ und den gleichmäßigen Bewegungsablauf. Platz vier ging an **Van Berg**, ein Van Austria Fohlen, ebenfalls sehr typvoll, aus der Zucht von Michael Astner. Auf den sechsten Platz reihte sich **Vallerano** von Vitalis ein, ausgestellt von Hans Reisinger. Gleich dahinter platzierten sich ex equo **Felicio SG** von Feliciano aus der Zucht von Sieglinde Hutter und **Federleicht MP** von Fidelity, gezüchtet von Ulrike Forst. Ebenfalls erfolgreich vorgestellt wurde **Dacapo Dream SG**, ein Sohn des Dream Royal, gezogen von Sieglinde Hutter.

Wir gratulieren allen Züchter:innen herzlich zu ihren qualitätsvollen Pferden und wünschen eine gute Entwicklung der Pferde!

# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

Schauen



*Sieger dressurbetonte Hengstfohlen: Flash-Dancer nach Feliciano, im Besitz der Dressurpferdezucht Familie Pfister aus Stummerberg © Laura Brokhoff*



*Reservesieger der dressurbetonten Hengstfohlen: Bon Voyage VH nach Bon Esprit, im Besitz von Viktoria Holzmann aus Kermaten © Aschaber Julia*



*Sieger springbetonte Hengstfohlen: Enrico nach Emeron, im Besitz von Josef Nothegger aus St. Ulrich/Pillersee © Laura Brokhoff*



*Reservesieger springbetonte Hengstfohlen: Vermont Grey nach Vingino, im Besitz von Margit Ortner aus Kössen © Aschaber Julia*



*Reservesiegerin der 5-jährigen und älteren Stuten: Orewa Surprise nach L'elu De Dun x, im Besitz von Elisabeth Hagsteiner aus Kirchdorf © Aschaber Julia*



*Das Reitpferdechampionat teilte sich auf die Klassen der 4-jährigen und der 3-jährigen Reitpferde auf. Bei den 3-jährigen Pferden sicherte sich Atlanta, geritten von Kerstin Kronaus, im Besitz von Wolfgang Wörgötter aus St. Ulrich am Pillersee, den ersten Platz. © Laura Brokhoff*

## 40. AWÖ Bundeschampionat

Von 20. bis 22. September 2024 fand im Pferdezentrum Stadl-Paura das 40. AWÖ Bundeschampionat statt. Es waren viele Tiroler Pferde mit dabei und konnten sehr gute Erfolge erzielen.

von Julia Aschaber

Einen starken Auftakt gab es zu Beginn bei den **springbetonten Jungstuten**. Hier traten drei- und vierjährige Stuten in einer Gruppe an. Am Donnerstag Abend konnte **Laverdina** v. Lord Perry W ElH, aus der über 1,30m erfolgreichen Kleons Limit nach Q-Verdi, aus der Zucht von Christoph Wörgötter, in der Freispringgasse mit ihrem Vermögen und ihrem sportlichen Ehrgeiz überzeugen, dies konnten die anderen Stuten am Freitag in der Präsentation an der Hand nicht mehr einholen und so holte sie den ersten Bundeschampionatstitel für die Familie Wörgötter nach Hause. Der Reservesieg ging ebenfalls nach Tirol, an **B-Cajetana** von Cancara aus der Borusa nach Indoctro, gezogen und im Besitz der Familie Berger.



*Laverdina nach Lord Perry W ElH, im Besitz von Christoph Wörgötter, holte den Titel der Bundeschampioness nach Tirol © Viktoria Hainzl*

Eine weitere Siegerschärpe wurde in der Gruppe der **vierjährigen Dressurstuten** nach Tirol geholt. Letztes Jahr noch auf dem Reservesieg führte dieses Jahr nichts an **Kings Lady** von Bon Courage PrH. aus der Kelly PS von Feedback vorbei. Sie konnte sich zum Vorjahr noch einmal weiterentwickeln und holte mit ihrer überzeugenden Tragkraft, Mechanik und Köperschluss den Sieg für die Familie Pfister ins Zillertal. „Diese Stute lässt keine Wünsche offen“, schwärmten die Richter. Bei den **springbetonten Hengstfohlen** erreichte



*Kings Lady nach Bon Courage PrH., Züchter und Besitzer Familie Pfister, sicherte sich die Siegerschärpe in der Gruppe der 4-jährigen Dressurstuten. © TEAM myrtill*

**Vermont Grey** von Vingino aus der Enjoy 4 von Embassy I den hervorragenden fünften Platz im Finale. Dieses typvolle Fohlen, gezüchtet und im Besitz von Margit Ortner, gefiel den Richtern im Galopp und im lockeren Trab außergewöhnlich gut. Platz zehn erzielte **Enrico** von Emeron, aus der Roxanne von Con Chello, aus der Zucht von Josef Nothegger. Auch er konnte mit seinem guten Typ überzeugen.

In der Gruppe der dressurbetonten **Stutfohlen** erreichte **Lola** von Valenziano, aus der Lucia von Licotus, gezogen von Michael Astner, knapp nicht das Finale, sie erhielt in allen Teilbereichen eine gute Bewertung und gefiel durch ihr schönes edles Gesicht.

Für die **dressurbetonten Hengstfohlen** gab es am Samstag noch einen Erfolg für Tirol. Den Titel des Vizebundeschampion erhielt **Flash Dancer** von Feliciano, aus der Kelly PS nach Feedback. Seine Trabmechanik und die wunderschöne Oberlinie führten zum zweiten Platz für die Züchterfamilie Pfister. Ebenfalls überzeugte **Bon Voyage VH** von Bon Esprit, aus der Lascana von Le mans, aus der Zucht von Viktoria Holzmann. Auch **Federleicht MP** von Fidelity aus der Morricone Princess von Morricone, aus der Zucht von Ulrike Forst, konnte punkten.

Weiters konnte sich auch **Vallerano** von Vitalis, aus der Ecassila von Escamillo, sehr gut für seinen Züchter Hans Reisinger präsentieren.



Züchter und Besitzer Familie Pfister konnte mit Flash Dancer nach Feliciano bei den dressurbetonnten Hengstfohlen die Schärpe für den Reservesieg ergattern.  
© TEAM myrtill

Am Sonntag präsentierten sich die **Reitpferde** noch einmal zum krönenden Abschluss. Hier konnte bei den dreijährigen Reitpferden **Atlanta** von Marc Cain aus der Arizona unter dem Sattel von Kerstin Kronaus den dritten Platz für ihren Züchter Wolfgang Wörgötter mit nach Hause nehmen. Sie hatte ihre Stärken breit gefächert in den Grundqualitäten und auch die Fremdreiter hatten Freude in ihrem



Atlanta nach Marc Cain, gezüchtet von Wolfgang Wörgötter, erreichte den dritten Platz bei den 3-jährigen Reitpferden © Viktoria Hainzl

Bei den **vierjährigen Reitpferden** zeigte sich **Amicella** von Marc Cain aus der Arizona von Desperados bei einer starken Konkurrenz sehr vielversprechend unter ihrer Reiterin Kerstin Kronaus, sie hatte ihre Stärken im Galopp und im Gesamteindruck und erreichte den hervorragenden achten Platz.

Auch die **Sportpferde** von Tiroler Züchter:innen konnten in allen Klassen überzeugen. **Allegra** von Diamond Hit, aus der Arizona, aus der Zucht von Wolfgang Wörgötter, siegte an allen drei Tagen in der Dressurprüfung der Klasse M unter ihrer Reiterin Kerstin Kronaus.

**Amulett** von Amantus, aus der Gioia, gezogen von Alfred Karner und geritten von Nicole Schröder, platzierte sich zwei Mal in der Klasse M auf dem zweiten Platz und in der Klasse S erreichte das Paar zwei Mal über 64 %.

Bei den 5-jährigen Springpferden konnte noch dazu ein Doppelsieg für den Züchter Michael Steinbrecher gefeiert werden.

Letztes Jahr beim Freispringchampionat schon auf dem Stockerl platziert, wiederholten zwei



Pferde ihre Leistung unterm Sattel: Die Stute **Up On The Roof** von United

Touch siegte unter dem Sattel von Hendrik Dowe, direkt dahinter auf Platz zwei reihte sich die Stute **Lily Magic** von Lapollo, ebenfalls unter Hendrik Dowe, ein.

Es freut uns sehr, dass wir unsere Tiroler Pferde, vom Fohlen bis zum späteren Reitpferd, bis in die hohen Klassen begleiten und Erfolge mitfeiern dürfen.

Doppelsieg in der Klasse der 5-jährigen Springpferde für die Kombination aus Züchter Michael Steinbrecher und Reiter Hendrik Dowe.  
© TEAM myrtill

Alles in Allem leisten wir als Zuchtverband für unsere Züchter:innen das ganze Jahr über gute Arbeit und mit der Auswahl für die Richter für die Westösterreichischen Warmbluttag wurden wir auch wieder mit hervorragenden Leistungen am Bundeschampionat belohnt.

Wir wünschen allen unseren Züchter:innen und Reiter:innen alles Gute für die Weiterentwicklung der Pferde.

## Noriker Bundeschampionat 2024

Am ersten Oktoberwochenende stand das österreichische Pferdezentrum Stadl-Paura ganz im Zeichen der Norikerpferde.

von Sandra Kofler

Die Elite aus den Mitgliedsverbänden der ARGE Noriker Österreich präsentierten im Rahmen des Noriker Bundeschampionates 30 Stutfohlen, 26 3- bis 5-jährige Reitpferde und 5 Pferde in der Umgänglichkeitsprüfung. Bei der 18. Bundesjungstutenschau mit 83 Stuten waren neun Tiere aus Tirol vertreten. Fünf Stuten standen im Endring und wurden in die Schauklasse 1a gereiht, die weiteren vier Teilnehmerinnen in die Schauklasse 1b.

### ARGE Noriker Bundesjungstutenschau

#### 3-jährige Stuten

Rang	Name Pferde	Vater	Züchter:in und Besitzer:in	Bundesl.
<b>Bundessiegerin</b>	July	Wild Nero XIV PrH	Wolfgang Friedl	Stmk
<b>1. Bundesreservesiegerin</b>	Laura	Hannes Vulkan XVIII	Gotthard Rupitsch	Sbg
<b>2. Bundesreservesiegerin</b>	Labella	Tegernsee Vulkan	Margit Obermayr (Z. Gerhard Wienerroither, OÖ)	OÖ

#### Tiroler Teilnehmer:innen 3-jährige Stuten

Gruppe	Rang	Name Pferd	Vater	Besitzer:in	Schauklasse
V	2.	My Filomena	Amigo Nero XII	Eva-Maria Feurstein-Wild, Zirl	1a
II	3.	Bonita	Massimo Diamant XIV	Johann Steiner, Matrei/Osttirol	1a
IV	3.	Samira	Kratos Diamant XVI	Chr. u. Cl. Schwaighofer, Wildschönau	1a
I	4.	Sterna	Eis Nero XIV	Michael Schwemberger, Aldrans	1b
III	7.	Marissa	Eis Nero XIV	Bernhard Schwaiger, Waidring	1b



Erste Reservesiegerin Gruppe V 3-jährige Stuten: My Filomena (1a) nach Amigo Nero XII, im Besitz von Eva-Maria Feurstein-Wild, Zirl © Rossinger



Zweite Reservesiegerin Gruppe II 3-jährige Stuten: Bonita (1a) nach Massimo Diamant XIV, im Besitz von Johann Steiner, Matrei/Osttirol © Rossinger



Zweite Reservesiegerin Gruppe IV 3-jährige Stuten: Samira (1a) nach Kratos Diamant XVI, im Besitz von Christoph und Claudia Schwaighofer, Wildschönau © Rossinger

# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

Schauen

## 4-jährige Mutterstuten

Rang	Name Pferd	Vater	Züchter:in und Besitzer:in	Bundesl.
<b>Bundessiegerin</b>	Schober-Lore	Mentor Nero XV	Kornel Rupitsch	Sbg
<b>1. Bundesreservesiegerin</b>	Steger-Amy	Ziran B. Schaunitz XVII	Johann & Mai Herzog (Z. Manuela Fink, OÖ)	Sbg
<b>2. Bundesreservesiegerin</b>	Sina	Eisenhut Nero XIV	ZG Zimmermann (Z. Josef Gfrerer, Ktn)	Ktn

## Tiroler Teilnehmer:innen 4-jährige Mutterstuten

Gruppe	Rang	Name Pferd	Vater	Besitzer:in	Schauklasse
I	2.	Samina	Gutshof Diamant XV PrH	Hans Schwemberger, Aldrans	1a
III	3.	Stanza	Edelstein Nero XIII	Maximilian Eiter, Arzl/Pitztal	1a



Erste Reservesiegerin Gruppe I 4-jährige Mutterstuten: Samina (1a) nach Gutshof Diamant XV PrH, im Besitz von Hans Schwemberger, Aldrans © Rossinger



Zweite Reservesiegerin Gruppe III 4-jährige Mutterstuten: Stanza (1a) nach Edelstein Nero XIII, im Besitz von Maximilian Eiter, Arzl/Pitztal © Rossinger

## 4-jährige Galtstuten

Rang	Name Pferd	Vater	Züchter:in und Besitzer:in	Bundesl.
<b>Bundessiegerin</b>	Farah	Tanus Vulkan XVII	ZG Moser-Tarmann (Z. Manfred Moser, Ktn.)	Ktn
<b>1. Bundesreservesiegerin</b>	Baronesse-Waleria	Wandero Vulkan XVII	ZG Barbara & Thomas Striedner (Z. Michaela u. Bernhard Striedner, Ktn.)	Ktn.
<b>2. Bundesreservesiegerin</b>	Fabiana	Richtig Nero XIII	Johann Janschitz (Z. ZG Millonig, Ktn.)	Ktn.

## Tiroler Teilnehmer:innen 4-jährige Galtstuten

Gruppe	Rang	Name Pferd	Vater	Besitzer:in	Schauklasse
I	6.	Jannah	Hubertus Vulkan XVII	Gottfried & Jasmina Walder, Strassen	1b
III	4. ex.	Lisa	Mythos Nero XVI	Hannes Wibmer, Matrei/Osttirol	1b

# PFERD TIROL

Schauen

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

## Fohlenchampionat

Fohlenchampionat				
Rang	Name Fohlen	Vater	Züchter:in und Besitzer:in	Bundesl.
<b>Bundessiegerin</b>	Mira	Tiguan Vulkan XVIII	Martin Pührerfellner	OÖ
<b>1. Bundesreservesiegerin</b>	Kalch-Fanni	Schmitten Vulkan XIX	Anton Hager	Sbg
<b>2. Bundesreservesiegerin</b>	Romy	Eis Nero XIV	Norbert und Michael Duregger	Tirol

Tiroler Teilnehmer:innen Fohlenchampionat				
Rang	Name Fohlen	Vater	Besitzer:in	Wertnote
3.	Romy	Eis Nero XIV	Norbert u. Michael Duregger, Gaimberg	8,50
4. ex	Penny	Eis Nero XIV	Norbert u. Michael Duregger, Gaimberg	8,38
4. ex	Nelli-Flora	Preber Elmar XVI	ZG Laimböck, Stummerberg	8,38
4. ex	Finja	Mentor Nero XV	Bernhard Schwaiger, Waidring	8,38
8. ex	Sarina's Blüamle	Zeus Schaunitz XVII	Nadine & Philipp Geiger, Arzl im Pitztal	8,25
13. ex	Scarlett	Vasco Vulkan XVIII	ZG Wegscheider, Oberperfuss	8,13
13. ex	Salva	Zeus Schaunitz XVII	Manuela Kubny, Küssaberg	8,00

## Jugendsportpreis Noriker und Noriker Trophy

Marina Schwemberger landete mit dem sechsjährigen Rappwallach Moondance Diamant XV (n. Mephisto Diamant XIV), aus der Zucht von Michael Schwemberger, Aldrans, in der Sparte Dressur der Noriker Trophy mit 82,5 LP auf dem zweiten Platz. Bei der Junioren-Trophy konnten die beiden den Siegertitel ergattern.



Zweite Bundesreservesiegerin Fohlenchampionat: Romy (8,50) nach Eis Nero XIV, im Besitz von Norbert u. Michael Duregger, Gaimberg © Rossinger



Marina Schwemberger gewann mit Moondance Diamant XV nach Mephisto Diamant XIV den Jugendsportpreis Noriker und erhielt in der Sparte Dressur der Noriker Trophy die Silbermedaille. © privat

## Reitpferdechampionat

Tiroler Teilnehmer:innen Reitpferdechampionat					
Rang	Name Pferd	Vater	Besitzer:in	Reiter:in	Wertnote
<b>3-jährige Reitpferde</b>					
9. ex	Sterna	Eis Nero XIV	Michael Schwemberger, Aldrans	Marina Schwemberger	8,00
12. ex	Stony Vulkan XVIII	Stubai Vulkan XVII	Lisa Niederwieser, Wattenberg	Lisa Niederwieser	7,60
<b>4- bis 5-jährige Reitpferde</b>					
6. ex	Edi Nero XIII	Edelweiß Nero XII	Michaela Mikula	Sonja Huber	8,00
10.	Samina	Gutshof Diamant XV	Hans Schwemberger	Natalie Schwemberger	7,5

## Umgänglichkeitsprüfung

Tiroler Teilnehmer:innen Umgänglichkeitsprüfung			
Rang	Name Pferd	Besitzer:in	Wertnote
2.	Moondance Diamant XV	Michael Schwemberger, Aldrans	8,80
3.	Samina	Hans Schwemberger, Aldrans	8,30
4.	Stony Vulkan XVIII	Lisa Niederwieser, Wattenberg	7,70
5.	Sterna	Michael Schwemberger, Aldrans	7,55

Insgesamt war die Veranstaltung für die Tiroler Teilnehmer:innen ein voller Erfolg. Die aktiven Züchter:innen präsentierten hervorragend vorbereitete Pferde mit bester Genetik und stellten so ihre Motivation und ihren Einsatz für die Norikerzucht unter Beweis!



Erfolgreiche Teilnehmer:innen der Bundesjungstuten v.l.n.r.: Eva-Maria Feurstein-Wild mit My Filomena, Johann Steiner mit Bonita, Maximilian Eiter mit Stanza und Familie Schwaighofer mit Samira © Rossinger

## Noriker Stutbuchaufnahmen 2024

Die Stutbuchaufnahme ist züchterisch der „wichtigste Tag“ im Pferdeleben. An diesem Tag wird das Pferd von Zuchtrichtern vermessen (Stockmaß, Bandmaß, Gürtel und Röhrbein). Außerdem werden das Exterieur und die Bewegung im Schritt und Trab, auf hartem Untergrund und am Dreieck im Feld bewertet. Insgesamt werden acht Exterieur-Noten und drei Noten in der Bewegung vergeben. Die elf Einzelnoten zusammen ergeben zum Schluss die Zuchtwertklasse. Diese Bewertung gilt für das gesamte Pferdeleben. Im Zuchtprogramm ist nur eine einmalige Nachbewertung zugelassen.

Dieses Jahr gab es 3 Termine für die Stutbuchaufnahme der Rasse Noriker.

Am 29. September 2024 wurden in Küßnach zehn Tieren vorgestellt. Diese Möglichkeit für das Gebiet Deutschland/Schweiz gab es aufgrund der weiten Entfernung, die Veranstaltung wurde vom ansässigen Verein bestens organisiert.

Wie gewohnt fand am Nationalfeiertag, den 26. Oktober 2024 in der RGO Arena in Lienz eine weitere Aufnahme statt. Zahlreiche Besucher:innen, nicht nur aus Osttirol, sondern auch aus den umliegenden Bundesländern und Südtirol, trafen sich vor Ort, um sich in einer geselligen Runde auszutauschen und „Ross zu schaugen“! In Lienz wurden zehn 3-jährige, vier 4-jährige Stuten und eine Stute zur

Nachbewertung vorgestellt.

Erstmals fand am 2. November 2024 eine Zentrale Stutbuchaufnahme für Nordtirol auf der Anlage der Familie Schwemberger statt. Der von Züchter:innen öfter angesprochene Wunsch einer zentralen Aufnahme in Nordtirol, mit der Gegenüberstellung und Bewertung einer größeren Anzahl von Tieren je Kategorie, ermöglicht einen besseren Gesamtüberblick über das aktive Zuchtgeschehen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden 27 Pferde vorgestellt. Neben den drei aktiven Zuchtrichtern aus dem Tiroler Verband wurden zwei weitere externe Zuchtrichter, Toni Renn und Willi Popatnig bei den Veranstaltungen in Nord- und Osttirol hinzugezogen. Dass jedes vorgestellte Tier von Mag. Willibald Popatnig auf seine Stärken und Schwächen beschrieben wurde, brachte großes Lob und soll hilfreich für Zuchtentscheidungen sein. Der ARGE Noriker Obmann Toni Renn war ganz angetan von der Qualität der vorgestellten Pferde in Tirol und sparte nicht mit Lob für die Organisation.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Familie Schwemberger und der RGO Lienz bedanken, dass sie uns die perfekt vorbereitete Anlage zur Verfügung gestellt haben. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an die Vereine, die für die Verpflegung gesorgt haben.

### Küßnach - Deutschland/Schweiz



*Siegerin 3-jährige Jungstuten: Soraya (7,86) nach Grandios Vulkan XV, im Besitz von Manuela Kubny © Kubny Manuela*



*Reservesiegerin 3-jährige Jungstuten: Luna (7,73) nach Eisenhut Nero XIV, im Besitz von Manuela Kubny © Kubny Manuela*

# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

Zucht



Siegerin 4-jährige Jungstuten: Rita (7,91) nach Fresach Elmar XIV, im Besitz von Judith Schmid © Kubny Manuela



Reservesiegerin 4-jährige Jungstuten: Nala-Sarina (7,68) nach Sansibar Vulkan XX, im Besitz von Judith Schmid © Kubny Manuela

## Ergebnisliste Noriker Stutbuchaufnahme Küßnach - Deutschland/Schweiz, am 29.9.2024

### 3-jährige Jungstuten

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer:in	Ort	WN
1.	Soraya	08.05.2021	RSK.	Grandios Vulkan XV	Kubny Manuela	Küßnach	7,86
2.	Luna	05.01.2021	R.oA.	Eisenhut NeroXIV	Kubny Manuela	Küßnach	7,73
3.	Samira	15.05.2021	SB.	Taiga Vulkan XV PrH	Kubny Manuela	Küßnach	7,64
4.	Farah	28.03.2021	R.	Twister Vulkan XVIII	Iten Nadine	Unterägeri	7,50
5.	Lexi	13.05.2021	R.	Palazzo Vulkan XVIII	Kubny Manuela	Küßnach	7,41
6.	Plain-Wunderblume	05.05.2021	MK.	Fürst-Ferdinand Elmar XV	Botta Marianne	Ramiswil	7,32

### 4-jährige Jungstuten und älter

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer:in	Ort	WN
1.	Rita	23.05.2020	BLS.	Fresach Elmar XIV	Schmid Judith	Oberstaufen	7,91
2.	Nala-Sarina	27.02.2020	SSK.	Sansibar Vulkan XX	Schmid Judith	Oberstaufen	7,68
3.	Kacy	14.04.2018	SFT.	Gin Vulkan XV	Kubny Manuela	Küßnach	7,59

### Nachbewertung

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer:in	Ort	WN
1.	Jasmina	21.05.2017	RSK.	Firon Elmar XIV	Kubny Manuela	Küßnach	7,50

## Lienz - Osttirol



Siegerin 3-jährige Jungstuten: Bonita (8,00) nach Massimo Diamant XIV, im Besitz von Johann Steiner



Reservesiegerin 3-jährige Jungstuten: Fina (7,86) nach Hubertus Vulkan XVII, im Besitz von Lukas Vollgger

# PFERD TIROL

Zucht

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -



Siegerin 4-jährige Jungstuten: Jannah (7,91) nach Hubertus Vulkan XVII, im Besitz von Gottfried & Jasmina Walder



Reservesiegerin 4-jährige Jungstuten: Tina (7,68) nach Zitter Schaunitz XVI PrH, im Besitz von Johann Mariner

## Ergebnisliste Noriker Stutbuchaufnahme Lienz, Osttirol, am 26.10.2024

### 3-jährige Jungstuten

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer	Ort	WN
1.	Bonita	01.03.2021	B.	Massimo Diamant XIV	Johann Steiner	Matrei/Osttirol	8,00
2.	Fina	10.03.2021	B.	Hubertus Vulkan XVII	Lukas Vollgger	Sillian	7,86
3.	Joana	24.03.2021	B.	Hubertus Vulkan XVII	Gottfried & Jasmina Walder	Strassen	7,82
4. ex	Paulina	08.03.2021	R.	Massimo Diamant XIV	Norbert u. Michael Duregger	Gaimberg	7,77
4. ex	Soraya	03.05.2021	F.	Gutshof Diamant XV PrH	Josef Resinger	Virgen	7,77
6.	Belinda	28.03.2021	DB.o.A.	Primas Vulkan XVII	Michael Wallensteiner	Dölsach	7,73
7.	Rubina	02.04.2021	F.	Zitan Schaunitz XVI	Manuel Hölzl	Schwoich	7,68
8.	Ria-Ronja	01.04.2021	R.	Massimo Diamant XIV	Raimund, August & Andreas Steiner	Matrei/Osttirol	7,64
9.	Alexa-Romy	30.01.2021	R.	Titanium Vulkan XVIII	Walburga Prosch	Schwoich	7,59
10. ex	Koko	04.03.2021	R.	Galvano Vulkan XV	Thaddäus Stocker	Assling	7,55
10. ex	Bahita	13.03.2021	R.	Wolkenstein Nero XVI	Simone Bürgler	Strassen	7,55
10. ex	Salome	27.03.2021	F.	Gutshof Diamant XV PrH	Michael und Tristan Hofmann	Außervillgraten	7,55

### 4-jährige Jungstuten

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer	Ort	WN
1.	Jannah	08.03.2020	B.	Hubertus Vulkan XVII	Gottfried & Jasmina Walder	Strassen	7,91
2.	Tina	18.03.2020	R.	Zitter Schaunitz XVI PrH	Johann Mariner	Virgen	7,68
3.	Lena	18.04.2020	B.	Hubertus Vulkan XVII	Josef Walder	Sillian	7,59
4.	Sammy	09.04.2020	B.	Wolkenstein Nero XVI	Arno Senfter	Außervillgraten	7,23

### Nachbewertung

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer	Ort	WN
	Bella	29.03.2019	R.	Mönch Nero XV	Alois Steiner	Matrei/Osttirol	7,68

## Aldrans - Nordtirol



*Siegerin 3-jährige Jungstuten: Samira (8,09) nach Kratos Diamant XVI, im Besitz von Christoph/Claudia Schwaighofer © Stefan Würtenberger*



*Reservesiegerin 3-jährige Jungstuten: My Filomena (8,05) nach Amigo Nero XII, im Besitz von Eva-Maria Feurstein-Wild © Stefan Würtenberger*



*Siegerin 4-jährige Jungstuten: Inka (7,73) nach Zollner Schaunitz XVI, im Besitz von Marco Thöni © Stefan Würtenberger*



*Reservesiegerin 4-jährige Jungstuten: Soraya (7,68) nach Veit Vulkan XVII PrH, im Besitz von Hannes Geisler © Stefan Würtenberger*

### Ergebnisliste Noriker Stutbuchaufnahme Aldrans, Nordtirol, am 2.11.2024

#### 3-jährige Jungstuten

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer	Ort	WN
1.	Samira	27.03.2021	MK.	Kratos Diamant XVI	Christoph/Claudia Schwaighofer	Wildschönau	8,09
2.	My Filomena	10.04.2021	F.	Amigo Nero XII	Eva-Maria Feurstein-Wild	Zirl	8,05
3.	Marissa	12.03.2021	R.	Eis Nero XIV	Bernhard Schwaiger	Waidring	8,00
4.	Sterna	02.02.2021	R.	Eis Nero XIV	Michael Schwemberger	Aldrans	7,95
5. ex.	Stella	05.03.2021	B.	Titanium Vulkan XVIII	Stefan Koller	Söll	7,73
5. ex.	Ozeana	12.03.2021	SB.	Edelstein Nero XIII	Lisa Griesser	Tobadill	7,73
7.	Finja	30.03.2021	R.	Stubai Vulkan XVII	Michael Reiter	St. Johann	7,64
8. ex.	Marie	19.02.2021	MK.	Kristall Diamant XV	Martin Kerscher	Fritzens	7,59
8. ex.	Nicoletta	15.03.2021	DB.	Massimo Diamant XIV	Konrad Reitstätter	Kössen	7,59
8. ex.	Melissa	18.03.2021	DB.	Hektor Vulkan XVIII	Hermine Klingler	Wildschönau	7,59
8. ex.	Fiona	10.04.2021	MK.	Radna R Vulkan XVII	Sandra Martin	Sonthofen	7,59

# PFERD TIROL

Zucht

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

12.	Glori	18.03.2021	R.o.A.	Famulus Elmar XIV	Hermann Mayr	Rottenbuch	7,55
13.	Malou	14.04.2021	SB.	Gutshof Diamant XV PrH	Christine Kiechl	Ampass	7,50
14.	Loni	18.04.2021	B.	Eis Nero XIV	Sebastian Kofler	Brandenberg	7,41
15.	Flora	01.03.2021	R.	Stubai Vulkan XVII	Franz Hetzenauer	Kirchberg	7,36
16.	Karibik	12.05.2021	B.	Jocker Elmar XIV	Florian Kogler	Hopfgarten	7,32

## 4-jährige Jungstuten

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer	Ort	WN
1.	Inka	08.03.2020	R.	Zollner Schaunitz XVI	Marco Thöni	Pfunds	7,73
2.	Soraya	28.02.2020	SK.	Veit Vulkan XVII PrH	Hannes Geisler	Finkenberg	7,68
3.	Tina	11.03.2020	R.	Grandios Vulkan XV	Thomas Bals	Häselgehr	7,64
4. ex	Hilde	20.02.2020	F.	Eros Vulkan XVI liz.	Sebastian Faller	Brandenberg	7,59
4. ex	Wilma	02.03.2020	MK.	Stubai Vulkan XVII	Sabrina Garber	Wiesing	7,59
6. ex	Stella	23.02.2020	R.	Edelstein Nero XIII	Markus Kathrein	Fiss	7,50
6. ex	Star-Sirin	16.04.2020	B.	Sansibar Vulkan XX	Christina Obermoser	Brixen i. Thale	7,50
8.	Plain-Radieschen	24.03.2020	MK.	Radna R Vulkan XVII	Barbara Niedermühlbichler	Söll	7,45

## 5-jährige Stuten und älter

Platz	Name	Geb.	Nat.	Vater	Besitzer	Ort	WN
1.	Konny-Perla	17.03.2019	R.o.A.	Mirnock Diamant XIV	Carina Egger	Jenbach	7,86
2.	Aura	15.04.2015	R.	Hadrian Schaunitz XVII	Ulrich Aufschnaiter	Oberndorf	7,73
3.	Minze	29.04.2019	SFT.	Preber Elmar XVI	Georg Mayr	Rottenbuch	7,00

## Warmblut

Die Stutbuchaufnahmen für die Rasse Warmblut fanden jeweils vor Ort auf den Betrieben der Pferdezüchter:innen statt.

## Fohlenbrennen Herbsttermin

Auch heuer fanden im Herbst wieder Termine zum Fohlenbrennen statt. Daran nahmen in Lienz ein Hengst und eine Stute, in Aldrans eine Stute und in der Weitau drei Hengste und vier Stuten teil.

### Information Vermarktung Fohlen

Sollte bei der Fohlenvermarktung Unterstützung benötigt werden, bietet der Verband seine Hilfe durch die Vermittlung von Kontakten an.

Dafür bitte telefonisch oder per Mail im Verbandsbüro oder beim Verbandsobmann melden!  
Der Verband kann keine Garantien für Preise, Weiterverkäufe oder Verwendungszweck geben.

## Stulleistungsprüfung Noriker

Am Sonntag, den 10. November 2024, fand bei schönem Wetter die Feldprüfung der Noriker auf der Reitanlage Waldhart statt. Insgesamt wurden fünf Norikerstuten vorgestellt.



*Siegerin: Griessbach-Lisa, im Besitz von Christian Herzog, vorgestellt von Christian Ecker © Kubny Manuela*



*Reservesiegerin: Laika, im Besitz von Christian Wild, vorgestellt von Christian Ecker © Kubny Manuela*



*3. Rang: Labella, im Besitz von Margit Obermayr, vorgestellt von Christian Ecker © Kubny Manuela*



*4. Rang: Soraya, im Besitz von Manuela Kubny, vorgestellt von Christian Ecker © Kubny Manuela*



*5. Rang: Odessa, im Besitz von Robert Thöni, vorgestellt von Robert Thöni © Kubny Manuela*

## Brauchumsveranstaltungen

Über das Jahr verteilt finden in Tirol zahlreiche Brauchtumsveranstaltungen statt. Dazu zählen diverse Georgi- und Leonhardiritte, Jubiläumsfeiern oder Umzüge im Rahmen von regionalen Festen. Ohne unsere Pferde wären solche Veranstaltungen nicht möglich - eine Teilnahme mit den eigenen Tieren ist mit viel Vorbereitungsarbeit verbunden, wird aber gleichzeitig mit einem Gefühl von Stolz und Gemeinschaft belohnt. Für den fleißigen Einsatz möchten wir unseren Mitgliedern danken! Gerne berichten wir in der Pferd Tirol über solche Veranstaltungen, dafür bitten wir die Vereine, Artikel

und Bilder mit Angabe von Bildunterschriften und Bildautor:innen an unser Büro zu übermitteln!



*Leonhardiritt  
2024 in Kundl  
© Veronika  
Fraisl*

## Zillertal Trophy der Gespannfahrer

**13 Gespanne kämpften am 23. Juni am Fehlehof in Aschau um die vordersten Plätze bei der Zweitaufgabe der Zillertal Trophy der Gespannfahrer. Sie traten dabei in den Klassen ÖFAB 1-Spänner, ÖFAB 2-Spänner und Lizenz 1-Spänner an.**

von Veronika Fraisl

Nach dem erfolgreichen Debut der Veranstaltung im Vorjahr waren heuer zum zweiten Mal die Ländlichen Fahrer zu Gast im Zillertal. Der Norikerverein Zillertal/Umgebung und der VV Zillertal organisierten wieder die Veranstaltung bei Michael Gruber und Marita Gredler am Fehlehof.

Bernhard Ettl richtete in der Klasse ÖFAB 1-Spänner sieben Teilnehmer:innen, bei den ÖFAB 2-Spännern eine Teilnehmerin und in der Gruppe Lizenz 1-Spänner fünf Teilnehmer:innen. Nach den Dressurprüfungen am Vormittag starteten die Gespanne am Nachmittag beim Kegelfahren. Bei beiden Teilprüfungen wurden hervorragende Leistungen gezeigt. „Entweder wir haben uns im Vergleich zum Vorjahr extrem verbessert oder die Kurssetzung war dieses Jahr bedeutend einfacher!“, scherzte ein Beifahrer, nachdem die Fahrer:innen ihre sehr guten Runden beendet hatten.

Bei den ÖFAB-Einspännern zahlte sich für Markus Mariacher das viele Training aus. Mit seiner Norikerstute Fiona konnte er sich den ersten Platz sichern.

Bei den ÖFAB 2-Spännern war es für Indira Gruber heuer ein Leichtes, ihren Sieg vom Vorjahr mit Kleiner Donner und Lilli zu wiederholen.

Als Fahrlehrer hat Markus Oppeneiger einiges an Erfahrung und diese konnte er perfekt umsetzen, sodass er in der Klasse Lizenz 1-Spänner als Sieger vom Platz fahren konnte.

Sabine Stöckl, Obfrau der Ländlichen Reiter und Fahrer Tirol, hatte sich ebenfalls unter Publikum gemischt und gestaltete die Siegerehrung mit. Sie sprach die Bedeutung der Zusammenarbeit von Sport und Zucht an und lobte die fleißigen Turnierteilnehmer:innen. Nina Löw und Daniela Mariacher komplettierten das anwesende Team der Ländlichen.

Veranstalter und Fahrer:innen zeigten sich gleichermaßen zufrieden mit den Bedingungen und der Austragung des Turniers. Die Pferdezucht Tirol gratuliert den erfolgreichen Teilnehmer:innen und wünscht weiterhin viel Freude sowohl in Sport, Zucht als auch im Freizeitbereich!



Ergebnisliste Zillertal Trophy der Gespannfahrer 2024		
Rang	Fahrer:in	Pferd
<b>ÖFAB 1-Spänner</b>		
1. Rang	Markus Mariacher	Fiona
2. Rang	Michele Ortner	Ares
3. Rang	Uwe Theurer	Ferdinand
4. Rang	Sabrina Garber Unterholzer	Wilma
5. Rang	Johann Taxacher	Kiara
6. Rang	Beatrice Lamprecht	Schamei
7. Rang	Michael Gruber	Nanni
<b>ÖFAB 2-Spänner</b>		
1. Rang	Indira Gruber	Lilli und Kleiner Donner
<b>Lizenz 1-Spänner</b>		
1. Rang	Markus Oppeneiger	Mara
2. Rang	Camilla Jennewein	Maddox
3. Rang	Theresia Auer	Maestoso Krabbe
4. Rang	Christian Hechenberger	Kubana
5. Rang	Camilla Jennewein	Lui



*Sieger Lizenz 1-Spänner Markus Oppeneiger mit Mara, ein eingespieltes Team, welches souverän konstante Leistungen abrufen kann. © Veronika Fraisl*



*Hausherr Michael Gruber war nicht nur als Gastgeber vor Ort, mit Stute Nanni nahm er auch am Bewerb teil. © Veronika Fraisl*



*Sieger ÖFAB 1-Spänner Markus Mariacher mit Fiona, das Training hat sich ausgezahlt, die Norikerstute zeigte vor dem Wagen eine sehr gute Leistung. © Veronika Fraisl*



*Siegerin ÖFAB 2-Spänner Indira Gruber mit Lilli und Kleiner Donner, trotz fehlender Konkurrenz zeigte das Gespann, wie man einen Parcours sowohl schnell als auch sicher abfährt! © Veronika Fraisl*

## Ländliche Bundesmeisterschaft Warmblut Dressur

Insgesamt zehn Teilnehmer:innen aus Tirol waren am 6. und 7. Juli in Stadl Paura im Turniereinsatz. Gemeinsam mit ihren AWÖ-Pferden traten sie bei der Ländlichen Bundesmeisterschaft Warmblut Dressur in Einzel- und Mannschaftsbewerben an.

von Veronika Fraisl



3. Rang Mannschaft - Pfeil, Weyler, Hofko und Strasser © Sonja Huber

Unter der Leitung des Veranstalters Johannes Maryhofer fiel der Startschuss für die Veranstaltung bereits am Freitagabend mit einer Flaggenparade. Im Zuge dessen wurden auch die teilnehmenden Mannschaften vorgestellt bevor es weiter zum Sekttempfang ging.

Bei den Teilbewerben am Samstag erreichten bereits einige der Tiroler Teilnehmer:innen hervorragende Platzierungen.

Alessia Weyler trotzte mit ihrem Ferrero Noir den heißen Temperaturen und platzierte sich in der Einzel R2/RD2 auf dem zweiten Rang (1.TB 67,8%). In der Mannschaftswertung Kl. A ging sich der siebte Platz aus (1.TB 67%).

Martha Strasser und Sir Quattro landeten auf dem fünften Rang in der Mannschaftswertung Kl.L (1. TB 66%). In derselben Klasse ging auch Andrea Sporer mit Sensation Gold an den Start und schaffte es auf Platz sechs (1.TB 65,8%).

Der erste Turniertag klang in geselliger Runde im Rahmen des Bundesländerabends aus.

Auch an Tag zwei waren die Tiroler Teilnehmer:innen in Höchstform. Alessia Weyler schlug in der Einzel R2/RD2 erneut zu und erreichte den fünften Rang (2.TB 64,3%). Somit konnte sie in der Gesamtwertung die bronzene Medaille ergattern.

Martha Strasser beendete durch ihren Sieg am Sonntag in der Einzelklasse (2. TB 69,1%) das Wochenende als Vizebundesmeisterin in der Klasse

R3/RD3. Auch Sieglinde Hutter startete mit Charisma SG in dieser Klasse, sie freute sich über Rang sechs. Eine zweite Silbermedaille konnte sich Martha Strasser aus dem Mannschaftsbewerb mitnehmen (2.TB 70%).

Tosca-Maria Pfeil und Faustino Noir reihten sich in der Mannschaftswertung auf dem 4. Platz (2.TB 68,6%) und im Einzel R4/RD4 an fünfter Stelle ein.

Die Mannschaft Tirol „Weiß“, bestehend aus Juliane Hofko mit Balio, Alessia Weyler mit Ferrero Noir, Martha Strasser mit Sir Quattro und Tosca-Maria Pfeil mit Faustino Noir konnte sich am zweiten Wettkampftag um einen Platz verbessern und somit erreichten sie den sehr guten 3. Platz in der Mannschaftswertung!

Melanie Simonini Widmann mit Mercedes MS, Melissa Prati mit Cashmere's Cozmo, Sieglinde Hutter mit Charisma SG und Andrea Sporer mit Sensation Gold bildeten das Team Tirol „Rot“. Leider schlichen sich kleine Fehler zwischen ihre tollen Ritte, sie belegten in der Mannschaftswertung den 12. Rang.

Der Titel beste „Young Rider“ ging an Martha Strasser.

Die Pferdezucht Tirol gratuliert allen Teilnehmer:innen zu ihren hervorragenden Leistungen und wünscht auch weiterhin viel Erfolg und Freude mit ihren Pferden!

## Bundesmeisterschaft der Ländlichen Reiter und Fahrer Noriker Dressur und Springen

Hochsommerliche Temperaturen begleiteten die Bundesmeisterschaften der Ländlichen Reiter und Fahrer Noriker Dressur und Springen vom 30. August bis 1. September 2024 auf der Anlage der Familie Natmeßnig-Hoferbauer in Himmelberg/ Kärnten.



Am Start für Tirol. © Jürgen Grischik

von Susanne Stöger-Hechenblaikner

Eröffnet wurde die Bundesmeisterschaft mit dem Einzug der Bundesländer bei der Flaggenparade am Freitag, anschließend wurde zum Sektempfang und einer Kärntner Jause geladen.

Die Tiroler Mannschaft war an den darauffolgenden Turniertagen sehr erfolgreich:

### BM Dressur Junioren:

Silber für Marina Schwemberger mit Moondance Diamant XV – Pferdesportzentrum Aldrans



Die Springmannschaft freute sich über ihren Erfolg. © Jürgen Grischik

### BM Dressur Allgemeine Klasse:

Silber für Michaela Mikula mit Eduard Nero XIII – Ländliche Reitergruppe Hopfgarten

Ein großes Dankeschön an Veranstalter und Team rund um die Familie Natmeßnig-Hoferbauer für die toll organisierte und schön gestaltete Bundesmeisterschaft!

Gratulation an alle frischgebackenen Bundesmeisterinnen und Platzierten zu den Erfolgen und tollen Ritten!



Die frisch gekürten Bundesmeisterinnen hatten Grund zur Freude. © Jürgen Grischik

### BM Dressur Mannschaft

Silber		
Reiter:in	Pferd	Verein
Daisy Schoner	Zesar G Schaunitz XVII	Ländl. Reitergruppe Hopfgarten
Sonja Eder	Benedikt Nero XVI	Reitverein der Noriker - und Spezialrassen Tirol
Marina Schwemberger	Moondance Diamant XV	Pferdesportzentrum Aldrans
Michaela Mikula	Eduard Nero XIII	Ländl. Reitergruppe Hopfgarten

### BM Springen Mannschaft

Gold für die gemischte Mannschaft Tirol – Kärnten, für Tirol:		
Reiter:in	Pferd	Verein
Marina Schwemberger	Moondance Diamant XV	Pferdesportzentrum Aldrans
Juliane Hofko	Eduard Nero XIII	Ländliche Reitergruppe Hopfgarten

## Ländliche Meisterschaft Vielseitigkeit 2024

**Bestes Wetter und top Gelände-Bedingungen herrschten bei der ersten Ländlichen Meisterschaft Vielseitigkeit am 21. September am Weberhof in Oberlangkampfen. Das Team des RV Weberhof Oberlangkampfen rund um die Familie Norbert Steinbacher leistete dabei – nach tagelangen Niederschlägen in der Region – Außerordentliches.**

von Susanne Stöger-Hechenblaikner

Gemeinsam mit Claudia Wintersteller, Referentin Vielseitigkeit Ländliche Reiter und Fahrer Tirol, durften sich die Vielseitigkeitsreiter:innen nachmittags im Parcours Gelände an spannenden Stil- und Geländesprüngen messen und ritten bereits am Vormittag im meisterschaftswürdigem vorbereitetem Dressurviereck ihre Aufgaben.

„Die Idee für die Austragung der Ländlichen Meisterschaft Vielseitigkeit kam im Frühjahr. Seit zwei Jahren veranstalten wir bereits den Eventers Tirol Cup, wo wir gesehen haben, dass großes Interesse und hohe Motivation für den Vielseitigkeitssport bei den Reitern herrschen. Das hat uns dazu bewogen, die Meisterschaft auszutragen“, erklärt Claudia Wintersteller. Neben reiterlicher Motivation braucht es auch engagierte Veranstalter. „Das Weberhof-Team rund um Norbert und Sabine Steinbacher hat sich bereit erklärt, die Meisterschaft auszurichten und dabei Großartiges geleistet. Es steckt immer sehr viel Arbeit in der Vorbereitung und Umsetzung, die nicht ohne Norbert, Sabine und die vielen Helfer geklappt hätte – zumal es nicht die einzige Veranstaltung dieses Jahr hier am Weberhof war“, weiß Sabine Stöckl, Obfrau der Ländlichen Reiter und Fahrer Tirol. „Und natürlich kann eine Meisterschaft

auch nur ausgerichtet werden, wenn es aktive Reiter gibt. Über zwei Saisonen konnten sie im Rahmen des Eventers Tirol Cup Erfahrungen in der leichten Geländeprüfung sammeln. Heute haben sie die Chance genutzt, diese Meisterschaft zureiten. Dazu wollen wir ganz herzlich gratulieren“, zeigt sich Sabine Stöckl, Obfrau der Ländlichen Reiter und Fahrer Tirol erfreut.

Wie viel Wertschätzung seitens der Ländlichen für die Veranstaltung besteht, zeigte sich in der Anwesenheit der vielen Vorstandsmitglieder. Neben Obfrau Sabine Stöckl und Vielseitigkeitsreferentin Claudia Wintersteller waren ebenso Obfrau Stellvertreter und Noriker-Referent Markus Oppenheimer, Warmblut-Referentin Sonja Huber und Öffentlichkeitsreferentin Susanne Stöger-Hechenblaikner, sowie – am Pferd aktiv – Schriftführerin Birgit Schimmler mit dabei.

Die Ländliche Meisterschaft Vielseitigkeit wurde im Rahmen des letzten Eventers Tirol Cup ausgetragen. Rund 30 Reiter:innen gingen dabei an den Start, knapp 20 davon nahmen an der Meisterschaft teil. Ebenfalls ausgetragen wurde an diesem Tag die Tiroler Pony Kleinpferd Trophy Eventers.



© Steffi Kirchmair

# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

Sport



Die erfolgreichen Norikerreiter:innen. © Steffi Kirchmair



Die Platzierten der Klasse Warmblut Lizenz. © Steffi Kirchmair



Hofko Juliane und Eduard Nero gewannen die Klasse der Noriker. © Steffi Kirchmair



Lindner Lena siegte mit Quioproquo in der lizenzfreien Warmblutklasse. © Steffi Kirchmair



Die ländlichen Meisterinnen in der Vielseitigkeit. © Steffi Kirchmair

## Ergebnisse Ländliche Meisterschaft Vielseitigkeit 2024

Klasse	Rang	Reiter:in	Pferd	Verein
Noriker	1	Hofko Juliane	Eduard Nero	RG Hopfgarten
	2	Holaus Anna	Fernando Elmar	PSC Weer Umgebung
	3	Egger-Siber Carina	Tessa CS	PSC Weer Umgebung
WB lizenzfrei	1	Lindner Lena	Quioproquo	RuFV Wastlhof
	2	Hausberger Stephanie	Hello Angel	RuFV Wastlhof
	3	Golser Stephanie	Armani 14	PSC Weer Umgebung
WB Lizenz	1	Hofko Juliane	Balio	RG Hopfgarten
	2	Holaubek Bernhard	Numera	RV Inntal
	3	Hirthammer Carina	Blueberry Hill	PSZ Inzing u. Umgebung
Pony Trophy	1	Obex Victoria	Kerry Girl II	PSZ Inzing u. Umgbung
	2	Eberhart Ylvi	Newgrange Brady Boy	RG Hopfgarten
	3	Egger Celina	Merlin 144	PSC Weer Umgebung
Haflinger lizenzfrei	1	Hausberger Stephanie	Steingaden	RuFV Wastlhof
	2	Auer katharina	Cheylin	RV Weberhof
	3	Lindner Lena	Starnberg	RuFV Wastlhof
Haflinger Lizenz	1	Kirchmair Angela	Windos Ass	PSZ Inzing u. Umgebung
	2	Schimmler Birgit	Delaiah	RV Weberhof Oberlangkampfen

## Festabend der Ländlichen Reiter und Fahrer Tirol

Zum stimmungsvollen Abend ganz im Zeichen der Tiroler Pferdezucht, des Pferdesports und des Brauchtums luden die Ländlichen Reiter und Fahrer Tirol. Geehrt wurden im Rahmen des Festabends erfolgreiche Züchter:innen, Reiter:innen und Fahrer:innen der Rassen Noriker, Österreichisches Warmblut und Haflinger sowie herausragendes Engagement im Brauchtum und bei den Veranstaltern. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen, die eines verbindet: Die Liebe zum Partner Pferd.



Sonja Bundschuh, Klaus Haim, Christoph Wörgötter, Sepp Fuchs, Christian Wild, Sabine Stöckl, Lois Kaltenböck, Irene Mösenbacher-Molterer, Paul Kendlbacher, Christian Preßlaber © Steffi Kirchmair

von Susanne Stöger-Hechenblaikner

Stolz konnte die Obfrau der Ländlichen Reiter und Fahrer, **Sabine Stöckl**, allemal sein, als sie am 23. November vor Beginn des Festaktes ihren Blick durch den bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal schweifen ließ.

Dem Ruf der Ländlichen waren neben geladenen Gästen auch viele Interessierte gefolgt, zudem konnte sich die hohe Dichte an Funktionär:innen aus der Pferdezucht und dem Pferdesport über die Landesgrenzen hinaus sehen lassen. „Wir sind heute hier, um die Saison Revue passieren zu lassen und um die vielen Erfolge zu feiern – eure Erfolge“, führte Sabine Stöckl sichtlich gerührt weiter aus.

„Denn eure Erfolge sind der Grundstock für den heutigen Abend. Und dass sich viele Funktionäre heute unter uns befinden, zeigt die Wertschätzung an uns Ländlichen. Dafür will ich Danke sagen!“

Mit dabei war auch die neu gewählte Geschäftsführerin der Ländlichen Reiter und Fahrer Österreich (seit 1. November im Amt) **Irene Mösenbacher-Molterer**. Sie nahm die Reise aus der Steiermark auf sich, um die erfolgreichen Tiroler Züchter:innen und Sportler:innen zu würdigen. Schon im Rahmen der „75 Jahre Die Ländlichen“-Feier in Maria Plain Anfang November gab sie einen historischen Rückblick über den Beginn der Ländlichen. Auch in Tirol betonte sie die Wichtigkeit der Interessensgemein-

schaft, der es ein Anliegen war, das Pferd weg vom Kriegseinsatz zurück auf den Hof zu bringen. Ein erklärtes Ziel ist zudem, den Stellenwert der österreichischen Zucht in Verbindung mit den ländlich, bäuerlich geprägten Pferdemenschen in der Öffentlichkeit zu stärken. Sie gratulierte allen Geehrten und wünschte zudem allen Anwesenden Gesundheit und Glück in Haus und Hof.

Worte des Dankes an alle engagierten Züchter:innen sowie Reiter:innen und Fahrer:innen kamen auch von der Pferdezucht Tirol, Geschäftsführer **Christian Preßlaber** und Obmann **Christian Wild**. Beide waren sich einig, dass die Zuchtqualität und die gute Ausbildung das Bild und den Stellenwert des Pferdes in der Öffentlichkeit prägen. Besonders im Brauchtum liegt die Kraft, den Blick der Öffentlichkeit auf das Pferd zu leiten. Was wären Georgi- und Leonhardiritte ohne Festgespanne und den Einsatz von Pferd und Reiter:in? Besonderes Lob ging an die motivierten Reiter:innen und Fahrer:innen in Tirol, die gewillt sind, ihre Leistung zu zeigen und dafür keine Mühen und Kosten scheuen, zu Turnieren und Veranstaltungen zu fahren und ihr Können zu zeigen.

Dem schlossen sich auch die Festredner **Christoph Wörgötter**, Obmann des Vereins der Warmblutpferdezüchter des Landes Tirol, sowie Noriker-

Referent **Markus Oppeneiger** und 2. Obmann Stv. Haflinger Pferdezuchtverband Tirol **Josef Fuchs** an. Christoph Wörgötter, auch heuer wieder sehr erfolgreich in der Zucht, schloss schmunzelnd mit verbindenden Worten an **Sonja Huber** (Referentin Warmblut und Reitlehrerin): „Wir züchten die Pferde und ihr, Sonja, schauts, dass ihr sie gut reitet!“

Geehrt wurden im Anschluss die Erfolge in Zucht und Sport auf Bundesebene Noriker, Österreichisches Warmblut und Haflinger sowie Ländliche Fahrer:innen.

Besonders erwähnt wurde auch die Teilnahme der 14-jährigen **Alessia Weyler** bei der Nachwuchs-Europameisterschaft in Oplabbeek (Belgien). Dazu fand **Klaus Haim**, Präsident des Tiroler Pferdesportverbandes, anerkennende Worte: „Erfolg passiert durch Verbundenheit und Harmonie. Das ist bei Alessia und ihrem Pferd Ferrero Noir zu spüren. Zusammen mit Trainerin Sonja Huber haben sie Tolles geschafft. Dabei darf man nicht die wichtigsten Unterstützer vergessen: Eltern, Großeltern und viele mehr - sie machen Sport erst möglich.“

Auch das Brauchtum bekam eine große Bühne. So wurden **Norbert Steinbacher** und **Sabine Egger** vom Weberhof in Oberlangkampfen für 22 Jahre Georgiritt in Langkampfen geehrt. Ebenfalls **Pepp Schiessl** für seinen unermüdlichen Einsatz für Brauchtum mit Pferd in Tirol. Unter den Geehrten reihten sich auch zwei Podcasterinnen: **Maria Schroll** und **Laura Pfann** mit ihrem Podcast „Leidenschaft Noriker“. Reinhören lohnt sich! Ehrenobmann **Lois Kaltenböck**, der für die „75-Jahre Ländliche“-Feier in Maria Plain eine Jubiläumspräsentation erstellte und dafür viel Material über die Vergangenheit, aber auch über das Heute der Ländlichen in ganz Österreich zusammengetragen hat, ist sich sicher: „Es hat sich viel getan in den letzten Jahren. Tirol ist eines der Bundesländer, das besonders im Heute stark aufzeigt – und das nicht nur im Brauchtum.“

Und weil Turniere und Veranstaltungen mit engagierten Gastgebern stehen und fallen, wurde auch diese geehrt.

Last but not least gab es noch eine Ehrung für

den Reitverein Kufstein, der heuer sein 50-Jahr-Jubiläum feiert und besonders durch sein Engagement für den Nachwuchs aufzeigt.

Der Festabend gab aber auch dem Eventers Cup Tirol einen schönen Rahmen. So wurden die erfolgreichen Sportlerinnen des Cups geehrt. Auch hier fand Sabine Stöckl lobende Worte für Organisatorin **Claudia Wintersteller**, Referentin Vielseitigkeit, sowie die Veranstalter. Sie erwähnte zudem die heuer erstmals am Weberhof in Oberlangkampfen ausgetragene Ländliche Meisterschaft Vielseitigkeit und hofft auf eine Wiederholung 2025.

**Paul Kendlbacher** beschloss das offizielle Programm des Festabends mit folgenden Worten: „Es ist mustergültig, was Tirol hier abliefern. Dazu kann man Sabine und ihrem Vorstand nur gratulieren.“

Und was wäre ein Festabend ohne eine Überraschung: Sabine Stöckl wurde von ihrem Vorstandsteam mit einem großen Danke in Form einer Video-Präsentation über ihr Engagement belohnt sowie einer schönen Auszeit für sich und ihren **Jürgen**.

**SIGL ♥ HORSE**  
P F E R D E F U T T E R  
verbindet seit 1849

**JETZT NEU**

**SIGLHORSE WIESENZAUBER**  
GANZ OHNE HOKUS POKUS

**MUTTER-LIEBE**  
HITCHERBY LOVE  
ESST NICHT WIE DAS CHICKEN  
& Nahrungsfutter für alle Pferde

**WWW.SIGLHORSE.COM**

Instagram, Facebook, TikTok icons

# PFERD TIROL

- DIE PFERDEZEITUNG FÜR NORD- UND OSTTIROL -

## Termine 2025

Datum	Veranstaltung	Ort
20.11.-19.12.2024	Noriker Hengstleistungsprüfung	Stadl-Paura
23.01.2025, 19 Uhr	Infoabend für Hengsthalter:innen und Züchter:innen	Cafe-Zillertal
23.03.2025	Generalversammlung und Hengstparade Pferdezucht Tirol	LLA Weitau
17.05.2025	Landesschau Noriker und Warmblut	RGO-Arena, Lienz
15.06.2025	Noriker Hengstauftrieb	Kirchberg
23.08.-24.08.2025	Westösterreichische Warmbluttage	St. Ulrich a. Pillersee
21.09.2025	Stutbuchaufnahme Deutschland/Schweiz	Küssnach
11.10.2025	Leonhardritt Oberndorf	Oberndorf

Veranstaltungstermine werden laufend auf der Homepage der Pferdezucht Tirol aktualisiert. Es fehlt ein Termin oder Euer Verein plant eine Veranstaltung von landesweitem Interesse? Setzt Euch gerne mit uns in Verbindung! E-Mail Adresse und Telefonnummer sind im Impressum zu finden.

**Die Pferdezucht Tirol wünscht allen  
Mitgliedern eine besinnliche  
Adventzeit, frohe Weihnachten und  
einen guten Start ins neue Jahr!**



Im nächsten Jahr finden wieder viele Veranstaltungen statt, für welche aktuell die Termine diskutiert werden. Sobald Termine feststehen, sind diese auf der Homepage der Pferdezucht Tirol zu finden.

Bei Fragen sind viele Informationen auf unserer Homepage zu finden. Gerne stehen wir auch im Büro für Rückfragen und Anliegen zur Verfügung!